European Darts Open 2016

Mein persönlicher Rückblick

Silvio Dubiel - Ozzy

Autor: Silvio Dubiel - Ozzy

Webseite: www.steeldart.info

Copyright Texte: Silvio Dubiel 2016

Copyright Bilder: PDC 2016

Nur fuer den privaten Gebrauch nutzbar, keine Weiterverwendung ohne vorherige Genehmigung erlaubt!

European Darts Open 2016

Silvio Dubiel - Ozzy

Inhaltsverzeichnis

European Darts Open 2016 3
Inhaltsverzeichnis 4
Geschichte der European Darts Open 5
European Darts Open 2016 - Teilnehmer 8
European Darts Open 2016 - Hostnation Qualifier 11
European Darts Open 2016 - Day 1 Nachmittag 14
European Darts Open 2016 - Day 1 Abend 24
European Darts Open 2016 - Day 2 Nachmittag 33
European Darts Open 2016 - Day 2 Abend 40
European Darts Open 2016 - Achtelfinale 46
European Darts Open 2016 - Halbfinale 55
European Darts Open 2016 - Das Finale 58

Geschichte der European Darts Open

Am Freitag findet wieder ein European Tour Event auf deutschen Boden statt und ich möchte vorab wieder ein wenig über die Geschichte des Turniers schreiben. Vorab können sich am Donnerstag noch 4 deutsche und 8 europäische Spieler für die European Darts Open 2016 qualifizieren.

Seit 2012 gibt es in Düsseldorf im Maritim Hotel die European Darts Open, bereits ein Jahr zu vor in 2011 wurde dort zum ersten mal ein Event der PDC durchgeführt und der Austragungsort erreichte sofort Kultstatus. Für die European Darts Championship war der Austragungsort zu klein, deshalb installierte man die European Darts Open.

2012 beendete Raymond van Barneveld mit dem 6:4 über Dave Chisnall eine lange Durststrecke ohne Turniersieg. Ein Jahr später sorgte Michael van Gerwen mit dem 6:2 über Simon Whitlock dafür, dass der Titel in

niederländischer Hand blieb. Für „Mighty Mike“ war es damals die erfolgreichste Woche seiner Karriere. Am Donnerstag gewann er die PDC Premier League, im Anschluss direkt in Düsseldorf und wenige Tage später auch das Event der World Series in Dubai.

Im Jahr 2014 erreichte Simon Whitlock erneut das Finale, musste sich dann aber beim 2:6 gegen Peter Wright erneut mit Platz 2 begnügen. Den Fans und Offiziellen wird die European Darts Open 2014 immer fest im Gedächtnis bleiben, am Abend des Finaltages holte sich Deutschland den WM-Titel.

2015 setzte sich Robert Thornton mit 6-2 gegen Kim Huybrechts durch. Thornton konnte damit seinen ersten Sieg bei einem European Tour Event verbuchen.

Turniermodus:
Es spielen 48 Spieler in dem Turnier. Zu einem bestimmten Datum vor dem Turnier werden die Top16 der PDC ProTour Order of Merrit als gesetzte Spieler festgelegt. Danach gibt es noch drei Qualifikationsturniere, 20 Spieler kommen aus dem UK Qualifyer, 8 Spieler können sich bei einem European Qualifyer einen Platz sichern und 4 Spieler holen sich ihr Ticket auf dem Nationalen Qualifyer.

Gespielt wird an drei Tagen im KO System, am ersten Tag gibt es zwei Sessions mit je 8 Spielen in denen die 32 Qualifikanten gegeneinander spielen. Die 16 Gewinner spielen dann am zweiten Tag gegen die 16 gesetzten Spieler. Am letzten Tag findet am Nachmittag das Achtelfinale statt und am Abend gibt es dann die Spiele des Viertelfinale, Halbfinale und Finale.

Gespielt werden alle Spiele im Modus Best of 11.

Preisgeld 2016:

Stage (num. of players) Prize money		
Winner	(1)	£25,000
Runner-up	(1)	£10,000
Semi-finalists	(2)	£5,000
Quarter-finalists	(4)	£3,500
Third round losers	(8)	£2,000
Second round losers	(16)	£1,500
First round losers	(16)	£1,000
Total		£115,000

Bisherige Sieger der European Darts Open				
2012	R. van Barneveld	Dave Chisnall	6:4	Düsseldorf
2013	Michael van Gerwen	Simon Whitlock	6:2	Düsseldorf
2014	Peter Wright	Simon Whitlock	6:2	Düsseldorf
2015	Robert Thornton	Kim Huybrechts	6:2	Düsseldorf
2016				Düsseldorf

Game on!

European Darts Open 2016 - Teilnehmer

Am Donnerstag können sich ja noch voraussichtlich mindestens 4 deutsche Spieler qualifizieren, aber die anderen Teilnehmer stehen ja schon eine Weile fest. Ich bin gespannt, ob ein Phil Taylor wirklich die European Tour spielt, denn durch den Sieg in Wien hat er wohl genügend Preisgeld, um am Ende in der European Championship mit dabei zu sein. Eventuell gibt es ja wie auch in Hamburg dadurch noch einen 5.ten Hostnation Qualifier.

Top 16 der ProTour Order of Merit (zum Stichtag/vor dem UK Qualifier)

1 Michael van Gerwen
2 Peter Wright
3 Michael Smith
4 Dave Chisnall
5 Kim Huybrechts

6 Ian White
7 Benito van de Pas
8 Jelle Klaasen
9 James Wade
10 Mensur Suljovic
11 Terry Jenkins
12 Robert Thornton
13 Phil Taylor
14 Gary Anderson
15 Stephen Bunting
16 Simon Whitlock

20 UK Qualifier (20. Mai in Coventry)

Alan Norris
Gerwyn Price
Daryl Gurney
Shaun Griffiths
James Richardson
Andy Jenkins
Mark Frost
Harry Ward
Jonny Clayton
Ritchie Edhouse
Tony Newell
Steve West
Kyle Anderson
Jamie Caven
Robbie Green
Andy Boulton
John Henderson
Wes Newton
Andy Hamilton
Devon Petersen

8 European Qualifier (01. Juni in Frankfurt/Deutschland)

John Michael
Cristo Reyes
Christian Kist
Jeffrey de Graaf
Kim Viljanen
Jan Dekker
Daniele Petri
Dimitri van den Bergh

4 Host Nation Qualifier (28. Juli in Düsseldorf)

Game on!

European Darts Open 2016 - Hostnation Qualifier

Wie schon von mir vermutet, hat Phil Taylor für Düsseldorf zurückgezogen und so kam es auch heute in Düsseldorf beim Hostnation Qualifier dazu, dass sich am Ende 5 deutsche Spieler für das Turnier qualifizieren durften. Und hier die Ergebnisse des Turniers:

Alle Ergebnisse des Host Nation Qualifiers:
Vorrunde:
Marcel Hausotter - René Berndt 6:2
Marsten Kornath - Markus Schumm 6:0
Kevin Knopf - Detlef Sebus 6:0
Christian Soethe - Andreas Kröckel 6:4
Justin Webers - Simon Sparding 6:1
Christoph Leuker - Tobias Reichert 6:0
Maik Langendorf - Alfred Tettampel 6:0

Kevin Münch - Pascal Herwig 6:1
Mick Hasse - Gürkan Kaynarcalidan 6:0
Mario Masurka - Bernd Roith 6:1

1. Runde:
[4] Tomas Seyler - Tim Killing 6:1
Marcel Hausotter - Ilias Kazantzidis 6:0
Martin Schindler - Philipp Kämper 6:0
Karsten Kornath - Marc Legant 6:1
Alexander Tauber - [2] Jyhan Artut 6:2
Stefan Stoyke - Kevin Knopf 6:1
Dominik Steinmann - Pierre Groß 6:5
Sascha Oeltze - Christian Soethe 6:2
Holger Rettig - [3] René Eidams 6:2
Michael Döppling - Justin Webers 6:2
Markus Floh - Justin Müller 6:1
Christoph Leuker - Damian Galuszka 6:5
[5] Fabian Herz - Ole Holtkamp 6:2
Maik Langendorf - Gerd Patzel 6:0
Thorsten Brüggemeyer - Marc Covic 6:0
Kevin Münch - Marko Puls 6:3
[1] Max Hopp - Marvin Eßer 6:5
Jochen Graudenz - Mick Hasse 6:3
Pierre Finck - Marcel London 6:0
Mario Masurka - Reza Vaghef 6:0

2. Runde:
Marcel Hausotter - [4] Tomas Seyler 6:2
Martin Schindler - Karsten Kornath 6:0
Stefan Stoyke - Alexander Tauber 6:5
Sascha Oeltze - Dominik Steinmann 6:0
Holger Rettig - Michael Döppling 6:4
Markus Floh - Christoph Leuker 6:0
[5] Fabian Herz - Maik Langendorf 6:5
Kevin Münch - Thorsten Brüggemeyer 6:2

[1] Max Hopp - Jochen Graudenz 6:5
Mario Masurka - Pierre Finck 6:0

3. Runde:
Martin Schindler - Marcel Hausotter 6:5
Stefan Stoyke - Sascha Oeltze 6:3
Holger Rettig - Markus Floh 6:2
[5] Fabian Herz - Kevin Münch 6:5
[1] Max Hopp - Mario Masurka 6:2

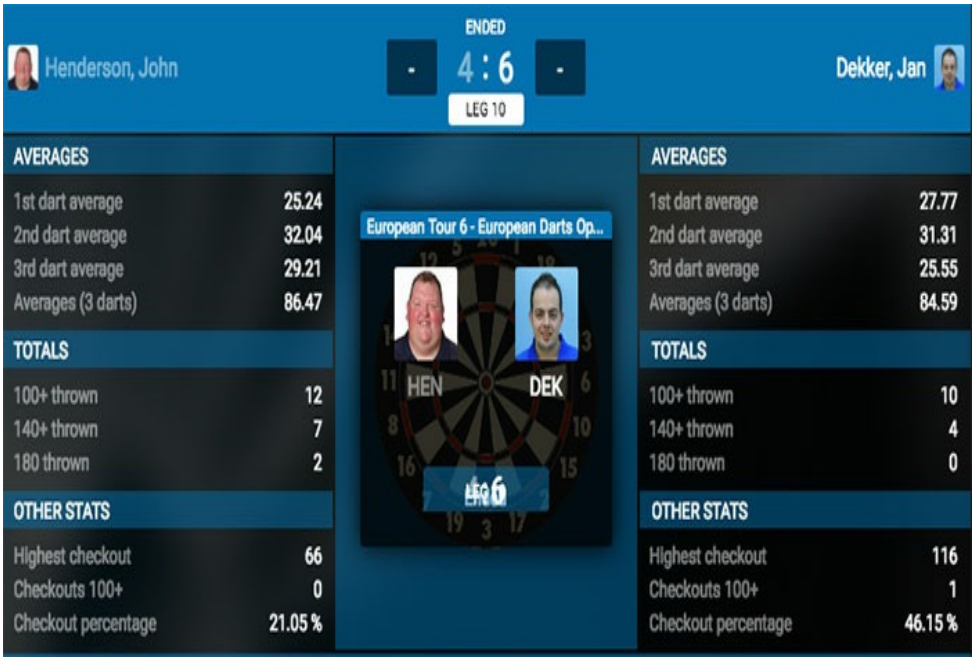
Qualifier:
HN1 Martin Schindler
HN2 Stefan Stoyke
HN3 Holger Rettig
HN4 Fabian Herz
HN5 Max Hopp

Game on!

European Darts Open 2016 - Day 1 Nachmittag

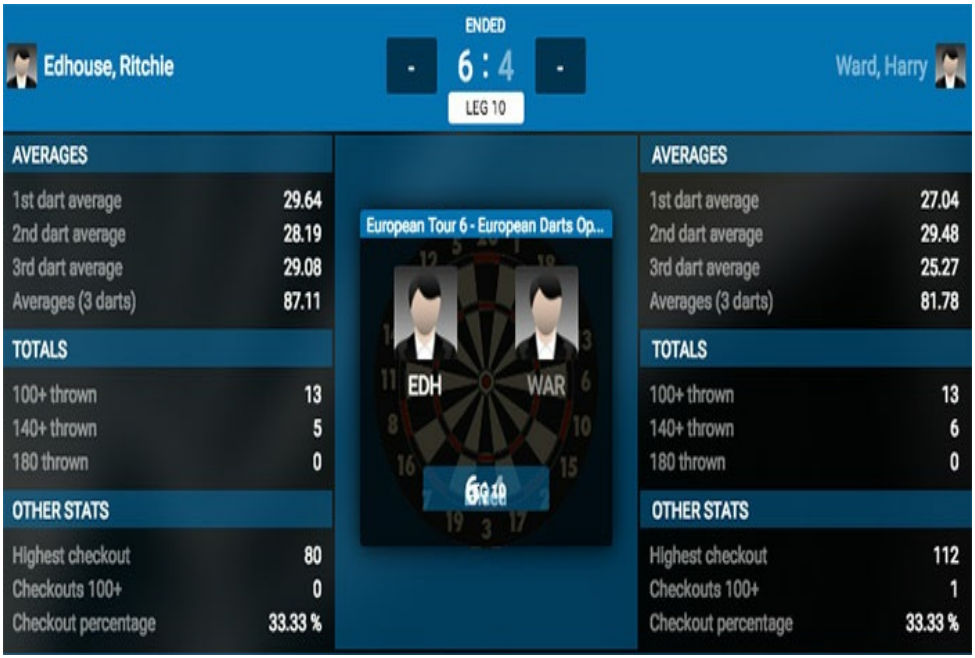
Gleich geht es in Düsseldorf los und am ersten Tag heisst es natürlich unseren Nationalen Spielern und den deutschsprachigen europäischen Qualifikanten die Daumen zu drücken, dass sie die erste Runde gegen die englischen Kontrahenten überstehen und möglichst weit in diesem Turnier zu kommen. Am Nachmittag gibt es die ersten 8 Partien der ersten Runde und am Abend dann noch mal 8. Phil Taylor hat zurückgezogen und so gibt es 5 deutsche Spieler im Turnier.

HappyBet European Darts Open
Friday July 29 - First Round
Afternoon Session



John Henderson **4-6 Jan Dekker**

Der große Schotte trifft als erster auf den jungen Niederländer Jan Dekker. Das Spiel startet besser für den Niederländer, der immer leicht vor dem Schotten liegt und als erster ein break schafft. Am Ende kann Dekker den Vorsprung bis zum 6:4 nach Hause bringen und steht in der zweiten Runde und trifft dort auf Chizzy.

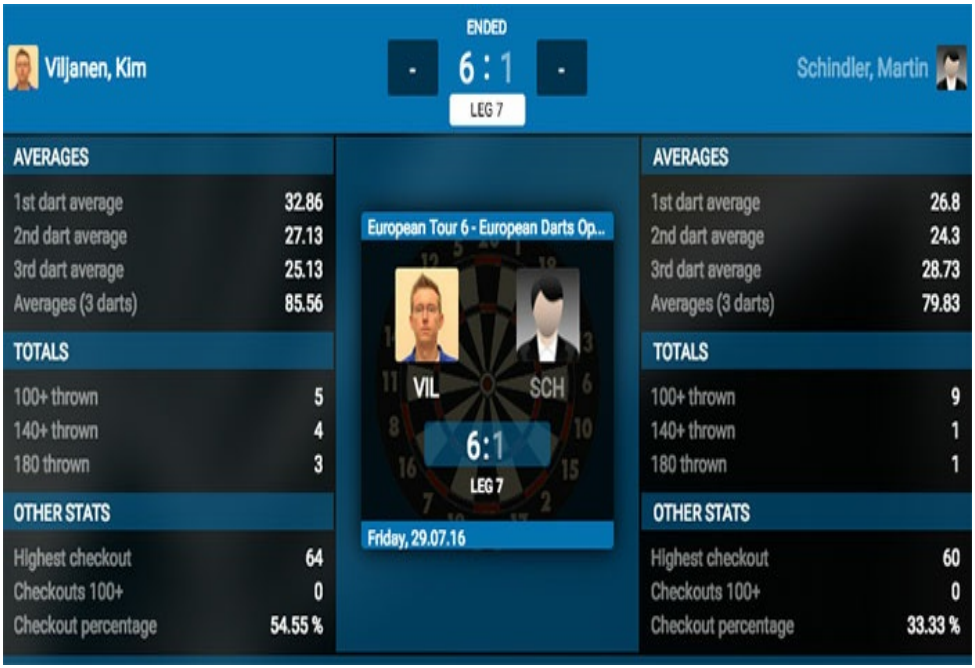


Ritchie Edhouse 6-4 Harry Ward

Im zweiten Spiel sehen wir zwei Spieler, die wir noch nicht so oft gesehen haben. Harry Ward ist noch ein ziemlich junger Engländer, der erst im Januar seine Tourcard gewonnen hat und hier sein Debüt bei der European Tour macht. Edhouse haben wir zum erstenmal im Februar bei den Dutch Open gesehen. Der Youngster erwischt aber den besseren Start und führt schnell 2:0. Auch im dritten Leg hat Ward die Chance auf ein Bullseye Finish, das er allerdings verpasst und so kommt Edhouse mit einem ersten Leg aufs Scoreboard. Ward ist gerade mal 18 Jahre alt und doch zeigt er hier ausgezeichnetes Dart. Beide bringen je ein Anwurf nach Hause und so steht es jetzt 3:2 für Ward inklusive einem Break. Nach zwei weiteren Anwürfen bleibt Ward noch immer ein Leg vorn, doch dann wird Edhouse stärker und holt sich das Break zurück zum 4:4. Mit eigenem Anwurf geht er dann zum erstenmal mit 5:4 in Führung und hat das Match scheinbar gedreht. Nach vier Legs am Stück kann Edhouse das Spiel für sich entscheiden.

Wes Newton 6-5 Shaun Griffiths

Auf dem Papier eigentlich eine klare Sache, denn Griffith die aktuelle Nummer 133 der Welt gegen Wes Newton die aktuelle 39. Aber das Papier ist geduldig und im realen ist Wes Newton die letzte Zeit immer weiter in der Rangliste nach unten gerutscht und hat eine schwere Zeit hinter sich. Bis zum 2:2 werden alle Legs mit eigenem Anwurf gewonnen, doch dann kommt Newton zu einem ersten Break und kann sich mit 3:2 in Führung bringen. Aber der junge Griffiths breakt sich direkt wieder zurück und gleicht zum 3:3 aus. Aber Newton holt das dritte break in Folge und geht erneut in Front. Diesmal kann Newton den Break mit eigenem Wurf bestätigen und geht mit 5:3 in Führung. Griffiths holt sich seinen nächsten eigenen Anwurf und dann könnte Newton mit eigenem Anwurf alles klar machen, aber er verpasst 6 Matchdarts und so gleicht Griffiths zum 5:5 aus und erzwingt den Decider, den er anwerfen darf. Doch Newton behält jetzt seinen Nerven und kann den Decider für sich entscheiden und gewinnt das Match.

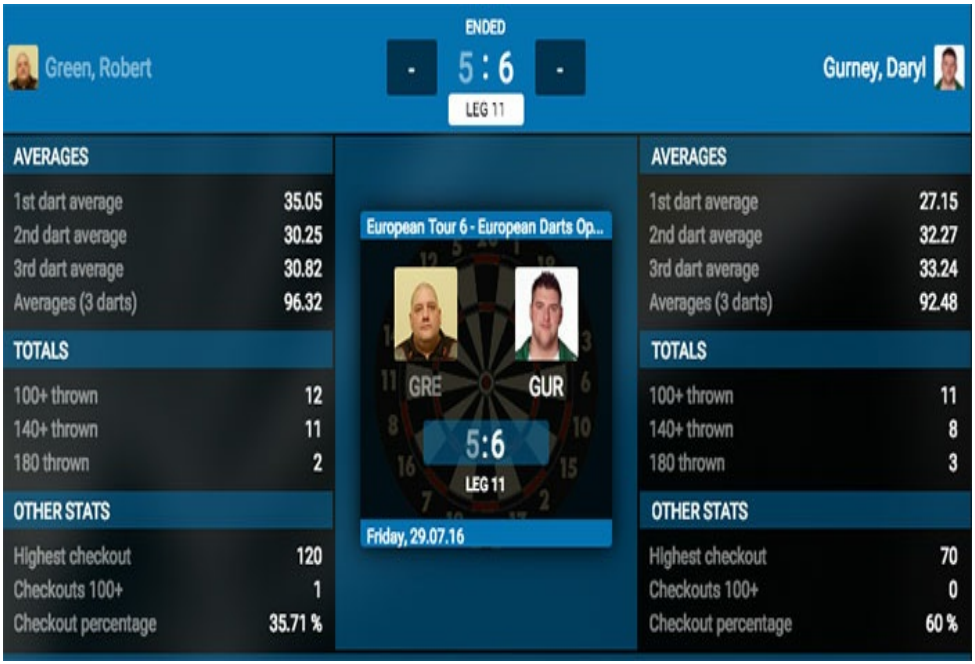


Kim Viljanen 6-1 Martin Schindler

Und schon haben wir den ersten deutschen Spieler mit Martin Schindler, der gestern eigentlich ziemlich überzeugend durch die Qualifikation gekommen ist. Für ihn ist es der dritte Auftritt bei einem European Tour Event und bisher konnte er noch keine erste Runde überstehen. Heut trifft er auf den Finnen Kim Viljanen, den wir schon öfters beim World Cup of Darts erleben konnten und der die neue Nummer1 in Finnland ist. Der Finne erwischt den besseren Start und führt schnell 3:0. Schindi kommt nicht so richtig zum laufen, mit einem 74er Average liegt er stets gut 8 Punkte hinter seinem Gegner. Und Viljanen holt sich ein weiteres Break zum 4:0 und Schindler ist in argen Problemen. Im 5.ten Leg spielt Schindler seine erste 180 um sich 8 Rest zu lassen, doch Viljanen lässt ihn nicht noch einmal ans Board. Schindler schäfft dann noch ein Leg und verkürzt auf 1:5, bevor Viljanen dann aber das Match für sich entscheidet.

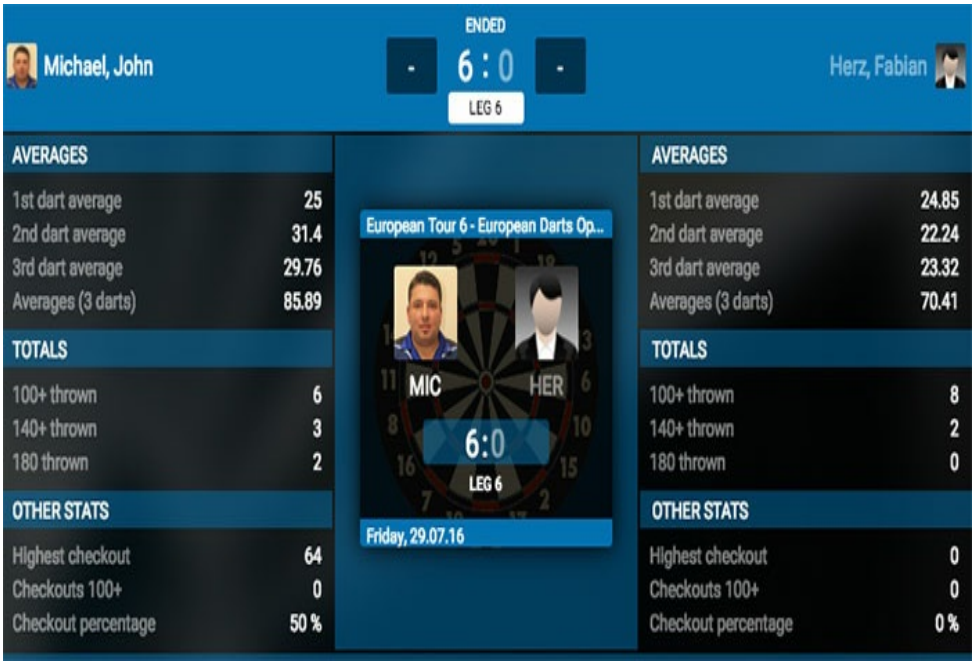
James Richardson 6-3 Daniele Petri

Ein bisschen Geschichte auf der Bühne in Düsseldorf, denn Daniele Petri ist der erste italienische Spieler, der es geschafft hat, sich über die European Qualifikation in ein European Tour Event zu spielen. Allerdings trifft er heute auf niemand anderes als James Richardson, der in diesem Jahr sein Come back feiert und der bereits auf anderen European Tour Events mehr als überzeugen konnte. Der Italiener erwischt den besseren Start und führt nach einem Break im zweiten Leg mit einem schicken 110 Finish mit 2:0, aber Richardson kämpft sich in das Match und breakt sich zurück zum 2:2 Ausgleich. Beide bringen dann jeweils einen Anwurf nach Hause, bevor Richardson ein Break in Leg 7 gelingt und erstmals in Führung geht. Richardson kommt jetzt so richtig ins rollen und holt sich noch die nächsten beiden Legs und das Match mit 6:3.



Robbie Green **5-6 Daryl Gurney**

Das kann ein sehr spannendes Match werden, denn beide Spieler sind aktuell in sehr guter Form. Green hatten wir zuletzt noch in einem starken Match gegen Phil Taylor beim World Matchplay erlebt und Gurney ist ja auch seid etwa einem Jahr auf dem Vormarsch in die Weltspitze. Zunächst bringen beide je einen Anwurf durch, doch dann kann Green ein Break zum 3:1 schaffen und bestätigt dies mit eigenem Anwurf. Der Kong spielt ein tolles Match und spielt einen 100+ Average, während Gurney einen niedrigen 92er Average spielt. Green verpasst ein 115er Finish und so kommt Gurney zu einem weiteren Leggewinn zum 2:4. Und diesmal kommt Gurney zu einem Break und breakt sich damit zurück, mit eigenem Anwurf gleicht er danach zum 4:4 aus und das Spiel ist wieder völlig offen. Und Gurney ist nun so richtig im Spiel und Green verpasst 5 Legdarts, so das der Nordire zum erstenmal in Führung geht. Gurney hatte nun 4 Legs am Stück gewonnen und doch muss er nun ein Break zum Ausgleich hinnehmen und so muss auch dieses Spiel im Decider entschieden werden. Green startet mit einer 180er in das Match, doch am Ende strauchelt er erneut an den Doubles und so gewinnt Gurney den Decider und das Match.



John Michael 6-0 Fabian Herz

Und nun erleben wir mit Fabian Herz den zweiten Deutschen und der muss sich mit dem besten Griechen John Michael auseinandersetzen. Und Fabian ergeht es wie Martin Schindler, er kann die Scores in den ersten Legs von Michael nicht mitgehen und liegt schnell 3:0 zurück. Und leider geht es so weiter, denn John Michael scored Fabian Herz nach allen Regeln der Kunst aus. Und so steht es ebenfalls wie bei Schindi auch schnell 5:0. Schafft Herz jetzt ebenfalls noch ein Leg oder gibt es den ersten Whitewash des heutigen Spieltages. Nein Herz verliert mit 6:0.

Jonny Clayton 6-3 Andy Hamilton

Letztes Spiel der Nachmittagssession und mit Johnny Clayton sehen wir einen Spieler der gerade auf der European Tour in der letzten Zeit gute Spiele abgeliefert hat. Andy Hamilton ist ein weiterer Spieler der in letzter Zeit immer weiter in der Rangliste nach unten gerutscht ist, auch gesundheitliche Probleme hatte und nun droht immer weiter durchgereicht zu werden. Wenn die Spirale erstmal abwärts geht, dann ist es richtig schwer, diese zu stoppen. Wir sehen das bei Spielern wie Wes Newton oder Simon Whitlock. Jonny Clayton startet sehr stark in das Match und holt sich zunächst ungefährdet seinen Anwurf und kann dann gleich ein break nachlegen, da Hamilton aktuell keine Scores abliefert. Aber dann kommt Hamilton besser ins Match und gewinnt erst seinen Anwurf in Leg3 und breakt sich dann zum 2:2 zurück und alles ist wieder auf Anfang. Hamilton startet mit einer 180 und Clayton spielt ebenfalls 3 perfekte Darts, aber am Ende führt Hamilton mit 3:2. Aber Clayton kann ebenfalls seinen Anwurf nun halten und stoppt den kleinen Run von Andy Hamilton. Und Clayton gelingt es erneut ein Break gegen Hamilton zu spielen und geht wieder 4:3 in Führung. Und Hamilton verpasst 3 Darts auf D8 zum

Ausgleich und so geht Clayton mit 5:3 in Führung. Und Clayton gewinnt am Ende das Match mit 6:3.

European Darts Open 2016 - Day 1 Abend

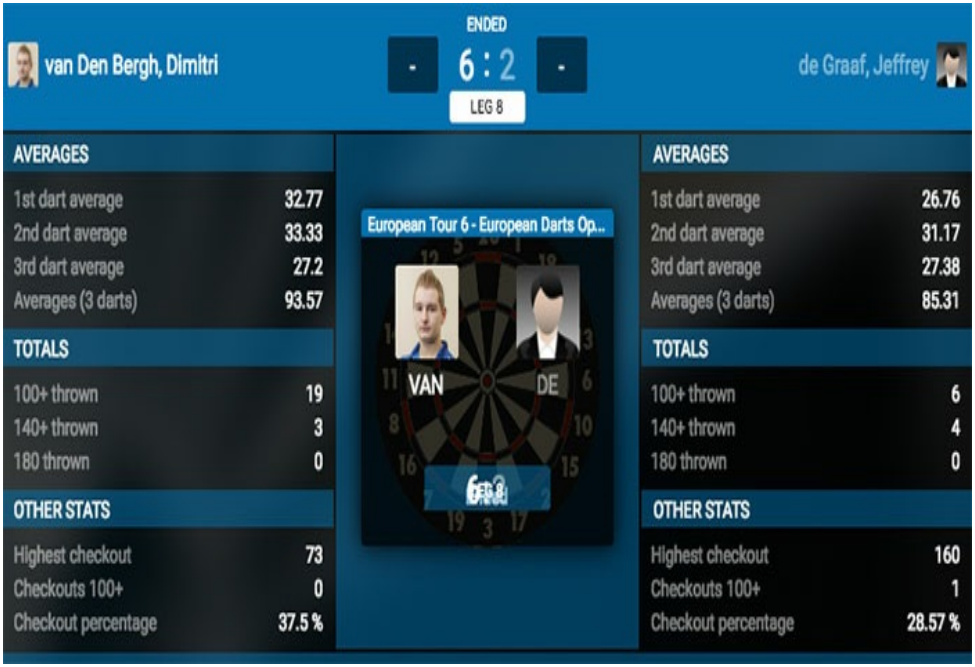
Und weiter geht es mit der ersten Runde in Düsseldorf und am Abend erleben wir noch 3 deutsche Qualifikanten, die sich hoffentlich besser anstellen, als unsere beiden Jungs vom Nachmittag. Am Abend gibt es dann auch ein paar andere interessante Matches, zum Beispiel sicher ein Highlight das Spiel zwischen Christo Reyes und Kyle Anderson.

HappyBet European Darts Open
Friday July 29 - First Round
Evening Session

Mark Frost **4-6 Stefan Stoyke**

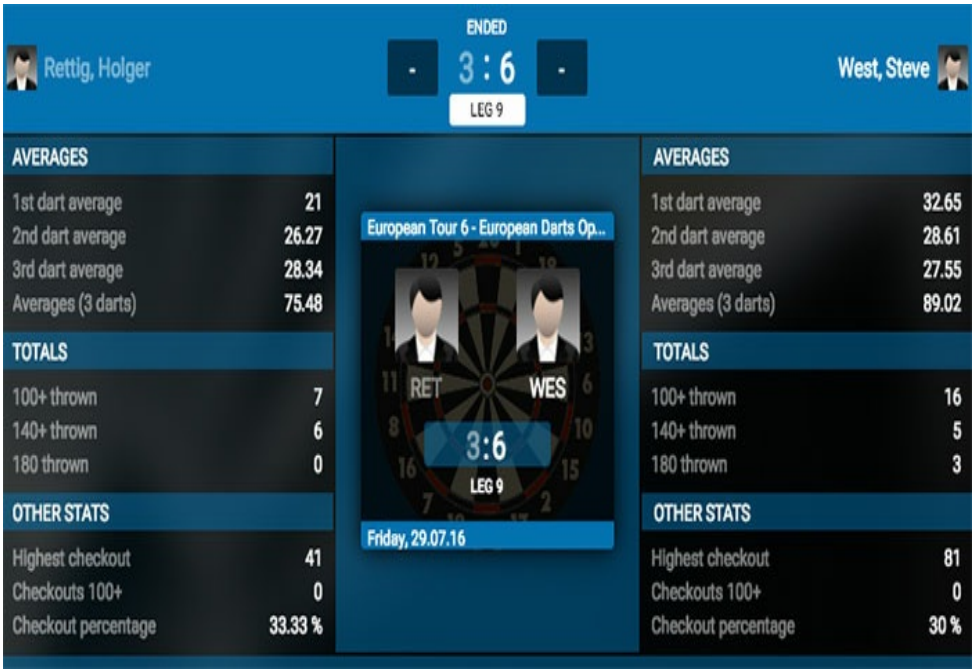
Und der Abend beginnt gleich mit einem Match eines deutschen Spielers - nämlich Stefan Stoyke und er hat es mit einem nicht so bekannten Stoke zu tun Mark Frost, den wir aber schon ein paar mal auf der European Tour gesehen haben. Und Stefan wirft das erste Leg an und kann dieses auch sicher für sich entscheiden. Und auch im zweiten Leg kommt Stefan zu einem Finishversuch, nach dem Frost zwei Darts auf Tops verpasst hat und Stoyke aktuell mit einer 100%igen Doppelquote holt sich das erste Break und führt nun 2:0. Im dritten Leg braucht er zwar einen zweiten Dart für D16, aber er holt sich seinen zweiten Anwurf und führt nun 3:0. Und für Frosti läuft überhaupt gar nichts zusammen und wieder verbastelt er sich am Ende auf sein Finish und so kommt Stoyke zu einen zweiten Break und führt nun 4:0. Es sieht schon so aus, als könnte Frost nun endlich ein Break schaffen, doch erneut verpasst er 3 Darts auf D10 und Stoyke finished D14 und führt 5:0. Stoyke ist schon auf dem Weg zum Sieg und dann kommt Frosti und holt sich ein 156er Finish und ein erstes Leg aufs Scoreboard. Stoyke hat nun mit eigenem Anwurf die Möglichkeit den Sack zu zumachen und diesmal verpasst er sein Lieblingsdoppel D16 und Frosti

kommt noch mal ein Leg heran auf 2:5. Das letzte Leg über die Ziellinie ist immer das schwierigste und auch in Leg 8 kann Stoyke nicht das Leg gewinnen und Frost hat jetzt 3 Legs am Stück gewonnen. Und Stoyke spürt jetzt den Druck und man sieht es ihm an, er kann einfach nicht das letzte Leg gewinnen und Frosti kommt noch ein weiteres Leg heran. Oh man, Frost kann jetzt mit eigenem Anwurf den Ausgleich schaffen, wenn Stoyke nicht endlich sein Spiel wieder findet. Wieder ein Krimi auf die Doppel am Ende und dann holt sich Stoyke tatsächlich das Match mit 6:4.



Dimitri Van den Bergh 6-2 Jeffrey de Graaf

Und jetzt haben wir zwei Youngster, einmal den jungen Belgier Dimitry van den Bergh und einmal den jungen Niederländer Jeffrey de Graaf. Beide starten sehr gut und gewinnen je zwei Legs mit eigenem Anwurf. Dann holt Dimitry ein erstes Break und kann danach Leg um Leg holen bis zum Sieg. Morgen trifft er auf sein großes Vorbild und seinen Mentor Kim Huybrechts.

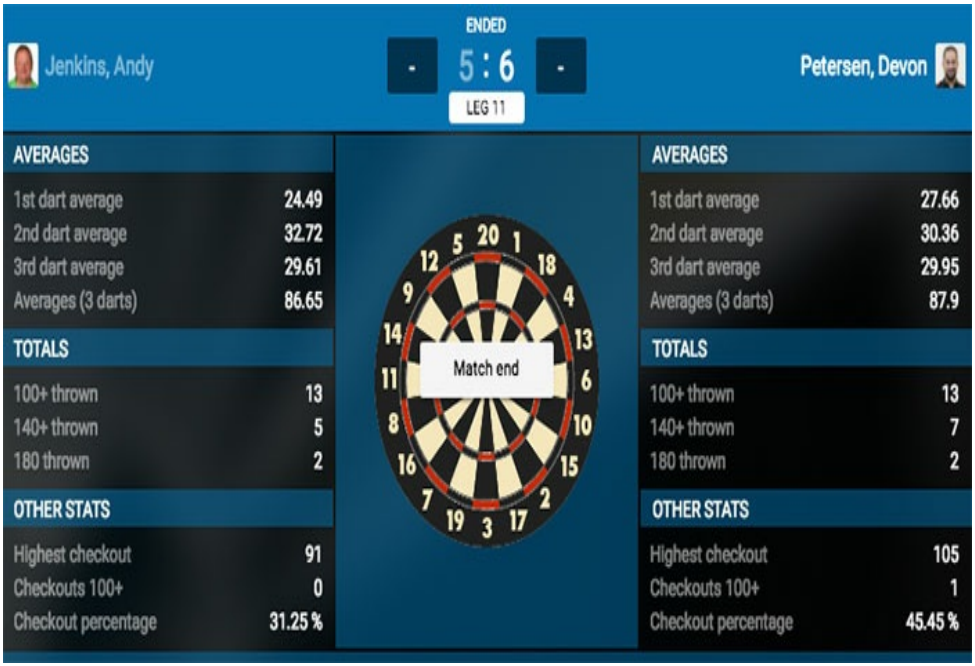


Holger Rettig **3-6 Steve West**

Und wieder ein deutscher Spieler mit Holger Rettig, der es mit Steve West zu tun hat, der ein sehr guter Spieler ist. West gewinnt seinen ersten Anwurf und hat dann gute Chancen auf ein frühes Break, doch er verpasst die Doppel und Rettig kommt noch einmal heran und hält seinen Anwurf doch noch. Und im dritten Leg ist es Holger Rettig, der ein Break gegen den Engländer schafft und mit 2:1 in Führung geht. Holger bestätigt das Break und bringt sich mit 3:1 in Front. Mit einem 12 Darter hält nun West seinen Anwurf und verkürzt wieder. Der Average ist deutlich besser von West als von Rettig und doch hat er die Doppelchancen bis jetzt besser genutzt. West breakt sich nun wieder zurück und gleicht zum 3:3 aus. Nachdem Rettig die Chance auf ein erneutes Break auf das Bullseye verpasst, geht West nun mit 4:3 in Führung. Rettig spielt nur einen 75er Average und West einen 89er und das merkt man nun dem Spiel auch an. West hat das Spiel komplett unter Kontrolle und gewinnt 5 Legs in Folge und das Match.

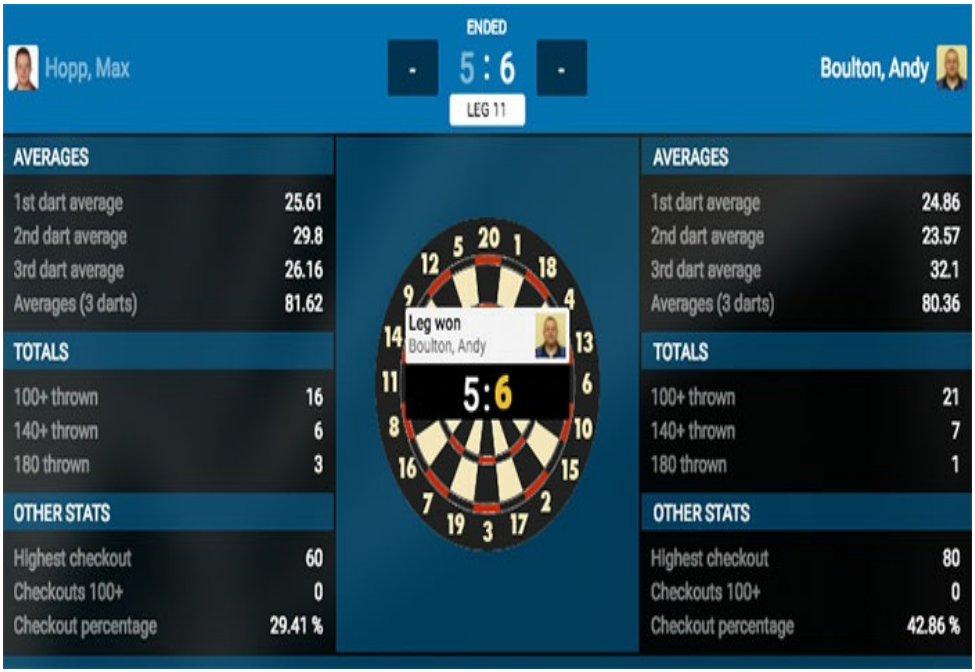
Jamie Caven 6-3 Christian Kist

Und jetzt könnte es wieder ein höher klassiges Match werden zwischen den beiden Kontrahenten, die nun schon einige Erfahrung haben auf solchen Turnieren. Kist hat den besseren Start ins Match und gewinnt die ersten beiden Legs inklusive einem Break aus dem ersten Leg. Doch dann kommt Caven ins Match und spielt ein beherztes Match und gewinnt 5 Legs in Folge und beim Stand von 5:2 für Jamie Caven braucht der nur noch ein Leg zum Sieg. Kist kann noch einmal einen Anwurf für sich entscheiden und verkürzen, doch dann holt sich Caven mit eigenem Anwurf den Sieg.



Andy Jenkins **5-6 Devon Petersen**

Beide starten sehr schwach in das Match und holen sich zunächst jeder einen eigenen Anwurf. Beide steigern sich jetzt in den nächsten beiden Legs und erhöhen ihre Averages auf niedrige 80er und holen beide wieder ihre Anwürfe und so steht es immer noch ausgeglichen 2:2. Dann holt sich Jenkins mit seinem Anwurf und einem 14Darter die Führung und mit einem 13Darter das erste Break des Matches und führt nun 4:2. Jenkins bestätigt das Break und führt nun 5:2, doch Peterson behält nun seinen Anwurf wieder und verkürzt auf 3:5. Peterson greift jetzt den Anwurf von Jenkins an und schafft das Rebreak zum 4:5. Die Averages sind nun ziemlich gleich bei 86 und Devon gleicht mit eigenem Anwurf zum 5:5 aus und erzwingt den Decider. Und beide sind eigentlich gleich auf im letzten Leg, doch Jenkins verpasst zuerst seine Matchdarts und dann dreht der Südafrikaner das Match im allerletzten Leg noch für sich.

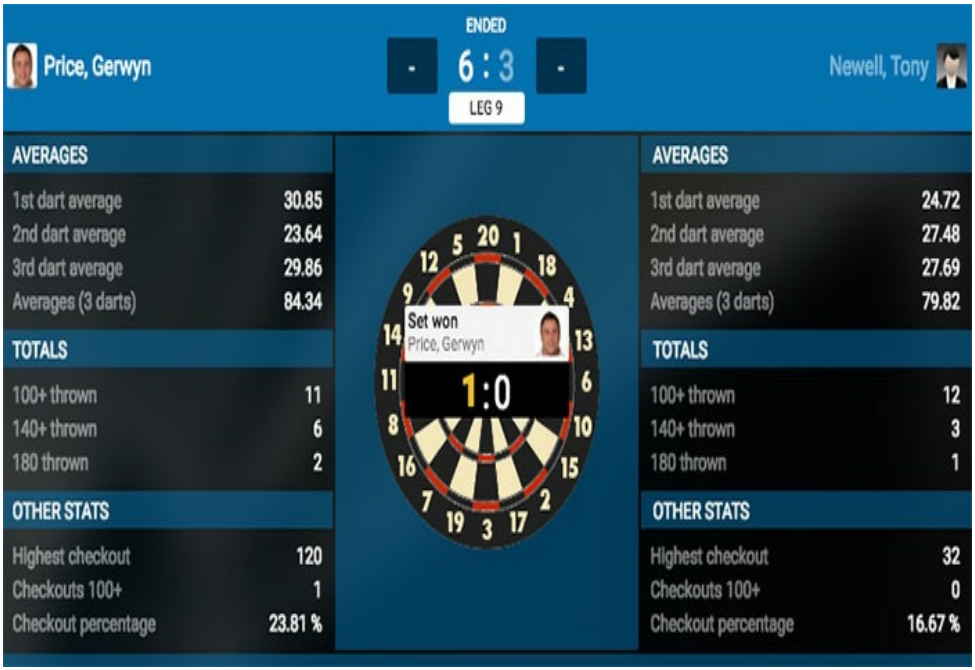


Max Hopp **5-6 Andy Boulton**

Und nun wird es nochmal spannend, wenn die deutsche Nummer1 Max Hopp auf Andy Boulton trifft. das Match beginnt mit einem Break von Hopp gegen Boulton, der sich aber im zweiten Leg direkt wieder zurück breakt. Dann holen beide jeweils Ihren Anwurf zum Stand von 2:2. Und dann schafft Hopp erneut ein Break, kann es aber erneut nicht bestätigen, sondern wird erneut rebreakt von Boulton zum 3:3. Hopp verpasst zwei Chancen auf ein erneutes Break und so behält Boulton das siebte Leg mit eigenem Anwurf. Aber auch Max hält nun wieder seinen Anwurf und gleicht erneut zum 4:4 aus. Das Match verlief bis jetzt so: Break, Break, Hold, Hold, Break, Break, Hold und Hold. Beide spielen ungefähr den gleichen Average mit einem niedrigen 80er, doch Boulton hat die bessere Doppelquote mit 46%, während Hopp nur 26% hat. Boulton bricht jetzt mal die Reihe und behält seinen Anwurf zum 5:4, aber auch Hopp hält seinen Anwurf und nun muss der Decider entscheiden. Zunächst startet Hopp gut, doch dann zwei Aufnahmen ohne Trippel und so hat Andy Boulton zuerst die Chance auf ein Matchdart. Zunächst verpasst er ihn, doch im zweiten Anlauf gewinnt er das Match.

Cristo Reyes **5-6 Kyle Anderson**

Auf dieses Match war ich ja schon gespannt, denn Cristo Reyes ist natürlich ein Spieler, der immer wieder absolut gefährlich ist und Kyle Anderson ist aktuell so stark wie selten vorher. Das Match beginnt mit 3 Breaks in Folge und erst im 4.ten Leg kann Anderson mal einen Anwurf halten und führt damit 3:1. Reyes verkürzt dann auf 2:3 mit eigenen Anwurf und versucht dann den Anwurf von Anderson erneut anzugreifen. Und mit einem 142er Highfinish breakt er sich zum 3:3 zurück. Anderson spielt den besseren Average von den beiden und holt sich erneut ein Break in Leg7 und bestätigt es mit eigenem Anwurf zur 5:3 Führung und braucht nur noch ein Leg zum Sieg. Und auch dieses Match ist wieder mächtig umkämpft, denn jetzt kommt Reyes und holt sich die nächsten beiden Legs und erzwingt erneut einen Decider. Anderson ist als erster im Finishbereich und verpasst zunächst seine ersten Matchdarts, doch Reyes verpasst ebenfalls 2 Matchdarts und so holt sich Kyle Anderson den Sieg.



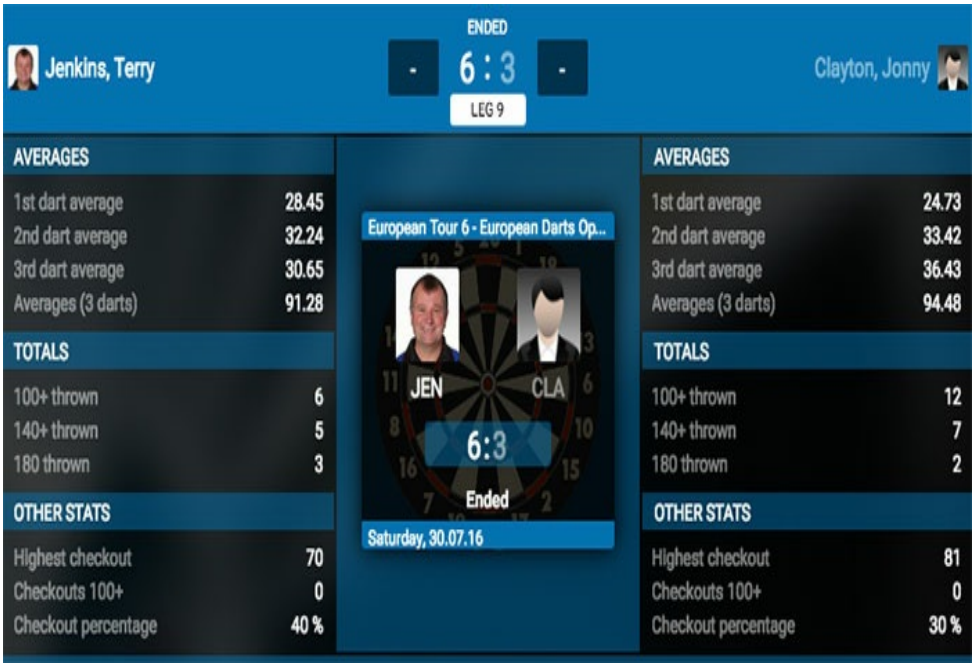
Gerwyn Price 6-3 Tony Newell

Und da sind wir auch schon beim letzten Match der ersten Runde und der heutigen Abendsession. Zunächst holen beide je einen Anwurf, bevor Gerwyn Price im dritten Leg ein erstes Break schafft und damit 2:1 in Führung geht. Price bestätigt das Break mit eigenen Anwurf und führt nun 3:1. Mit einem 120er Shanghai holt sich der Iceman ein weiteres Break und führt jetzt mit 3 Legs Vorsprung. Mit etwas Glück holt sich Price auch das 6 Match zur 5:1 Führung, bevor Newell noch mal einen Anwurf für sich entscheiden kann und auf 2:5 verkürzt. Und auch Price zeigt nun Finishlinefever und verpasst mächtig viele Matchdarts, so dass Newell sich ein Rebreak schnappen kann und erneut verkürzt. Am Ende schafft der Iceman doch noch seinen Sieg und zieht in die nächste Runde ein.

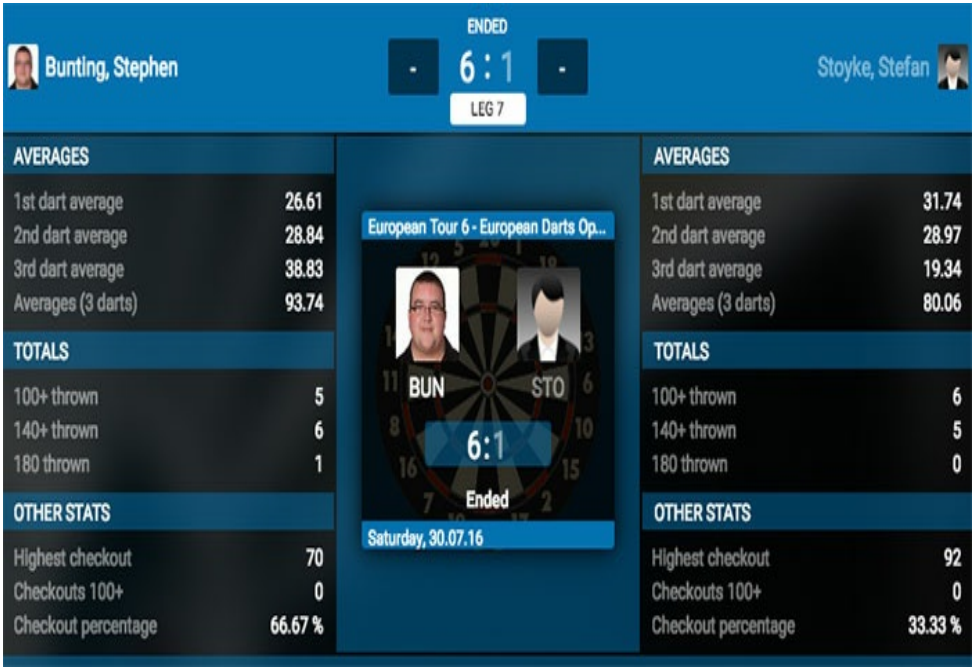
European Darts Open 2016 - Day 2 Nachmittag

Tag 2 in Düsseldorf und wie immer bei den European Tour Events treffen die 16 Sieger aus der ersten Runde heute auf die Top16 gesetzten Spieler. Tag 2 hat also immer so etwas von David gegen Goliath und wer der Qualifikanten schafft es einen gesetzten Spieler zum stolpern zu bringen und aus dem Rennen zu nehmen. Am Nachmittag erleben wir mit Stefan Stoyke den einzigen deutschen Spieler, der es in die zweite Runde geschafft hat und er trifft auf Steven Bunting - sicher keine leichte Aufgabe.

HappyBet European Darts Open
Saturday July 30 - Second Round
Afternoon Session
Terry Jenkins 6-3 Jonny Clayton

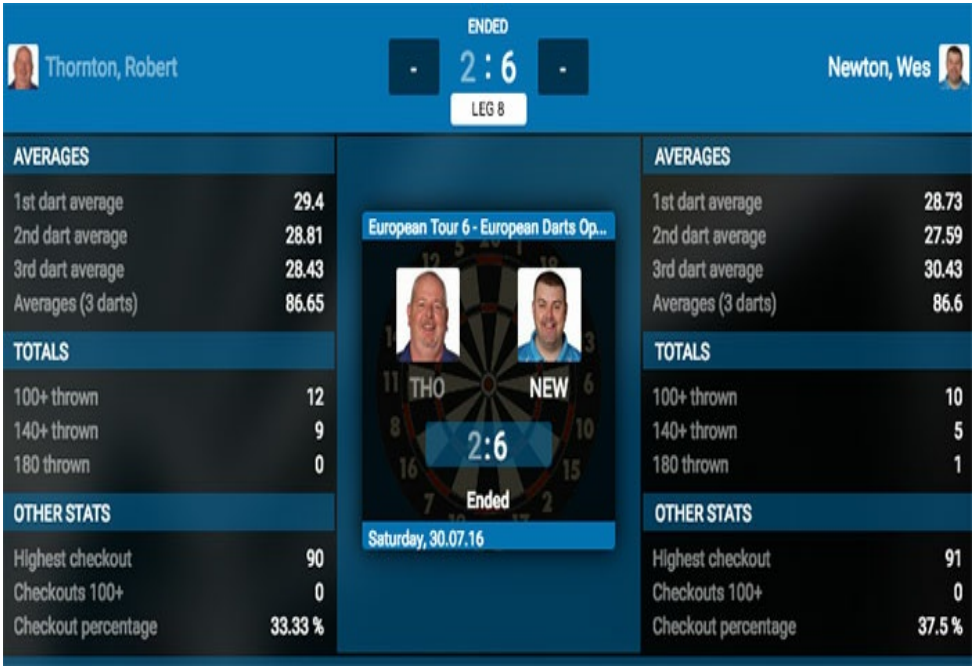


Stephen Bunting 6-1 Stefan Stoyke

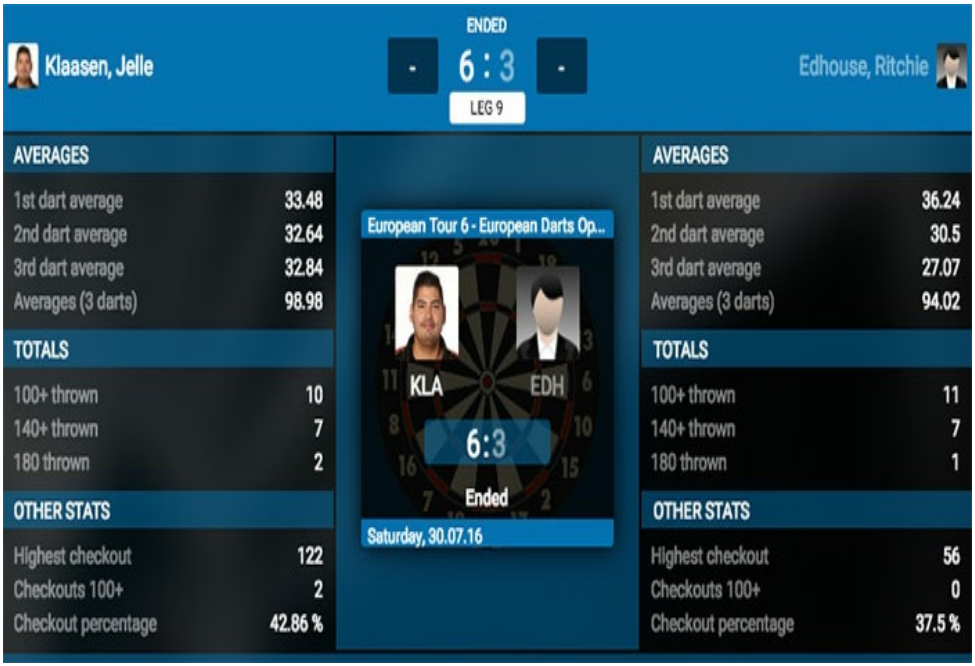


Robert Thornton **2-6 Wes Newton**

Erste Überraschung des Tages, starkes Spiel von Wes Newton, der den Titelverteidiger aus dem Turnier nimmt.

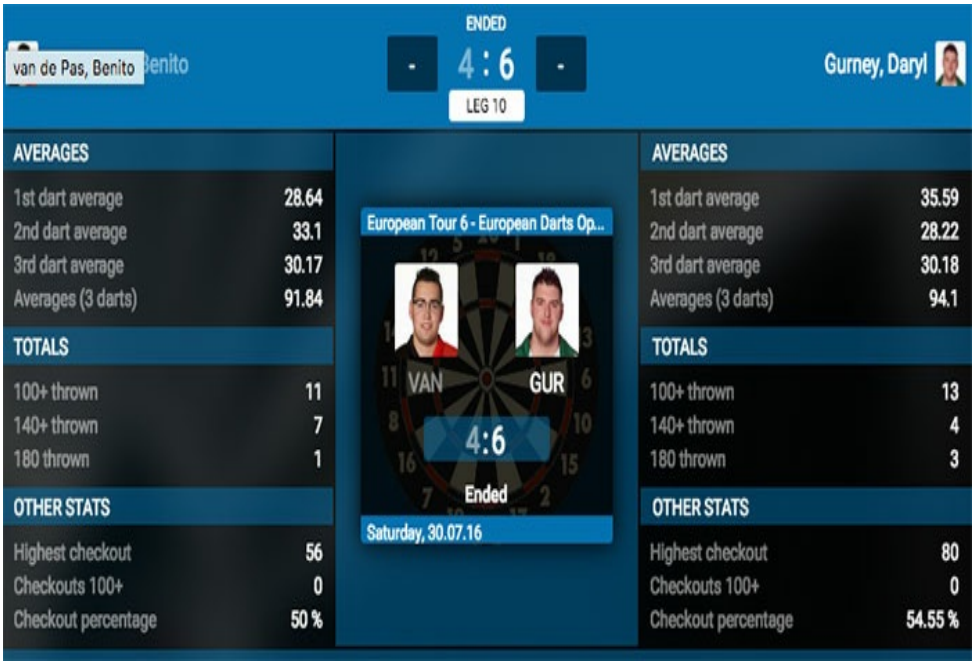


Jelle Klaasen 6-3 Ritchie Edhouse



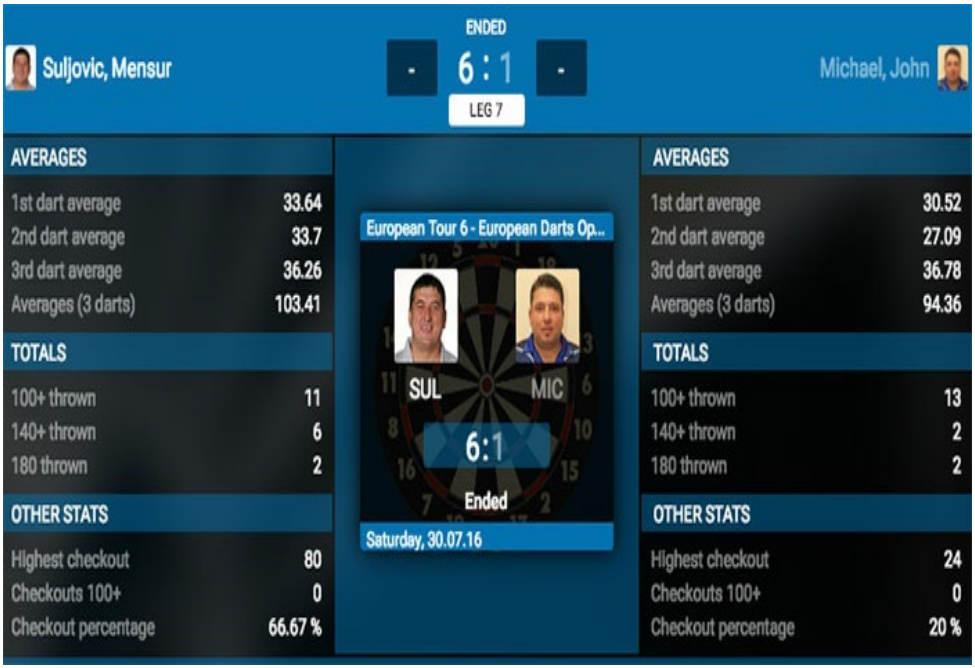
Benito van de Pas **4-6 Daryl Gurney**

Starker Auftritt von Daryl Gurney, der den nächsten gesetzten Spieler aus dem Turnier nimmt mit Benito van de Pas.

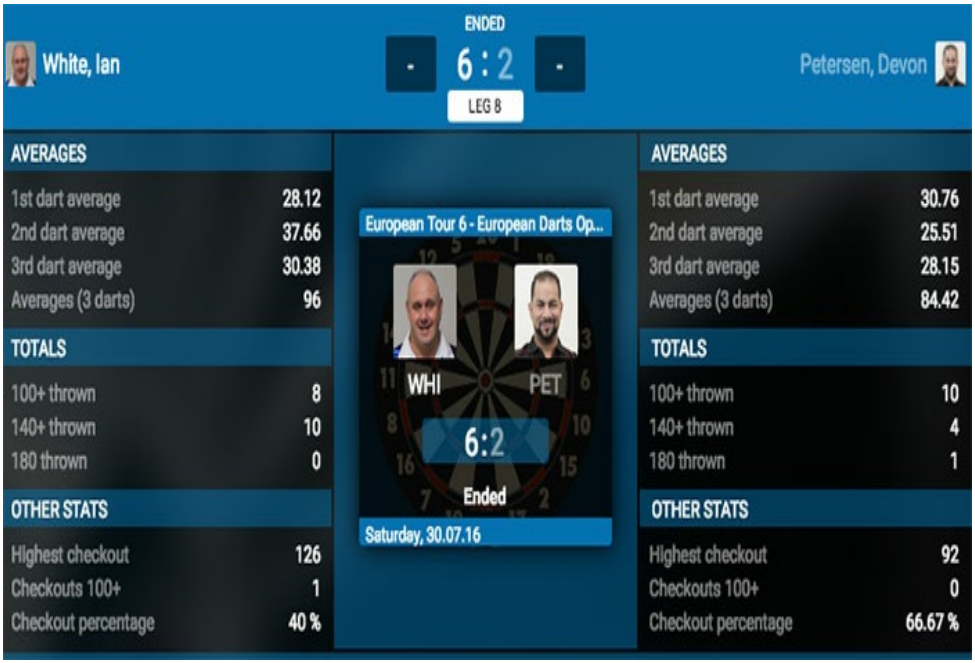


Mensur Suljovic 6-1 John Michael

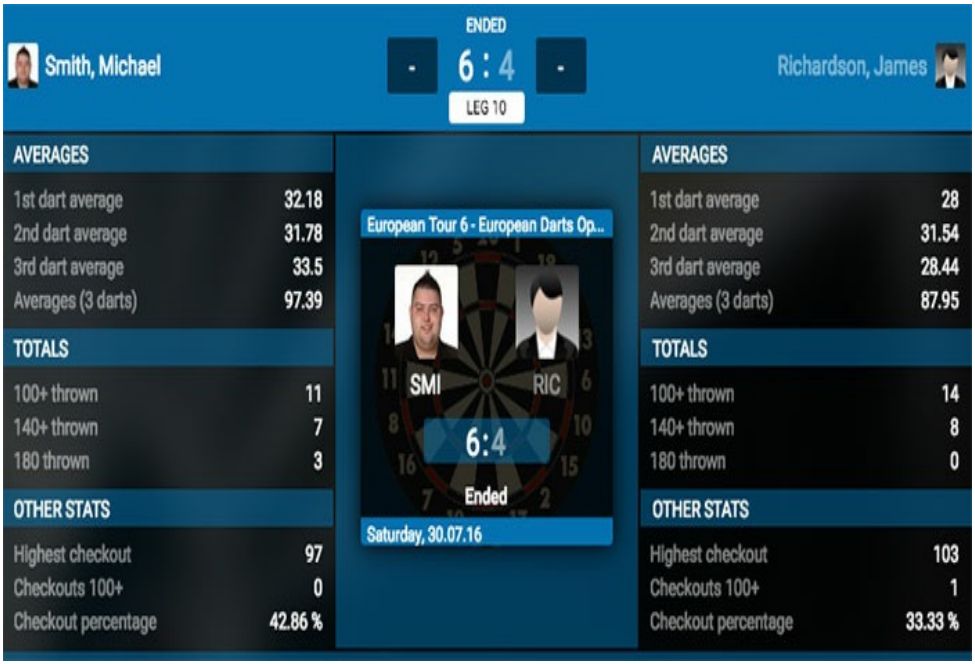
Mensur mit einer sehr überzeugenden Leistung, das macht Hoffnung auf mehr am morgigen Sonntag.



Ian White 6-2 Devon Petersen



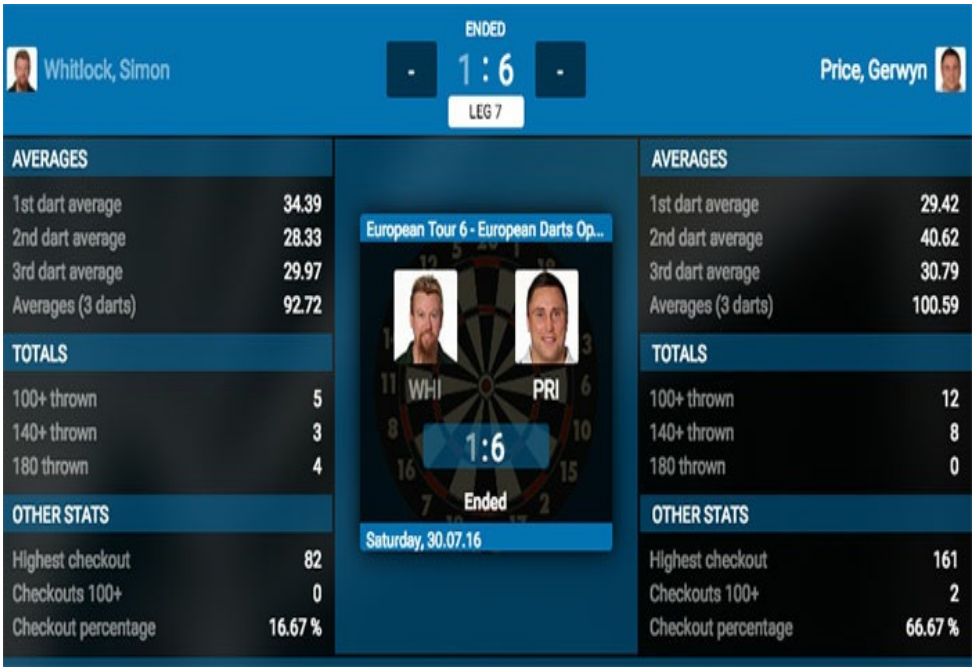
Michael Smith 6-4 James Richardson



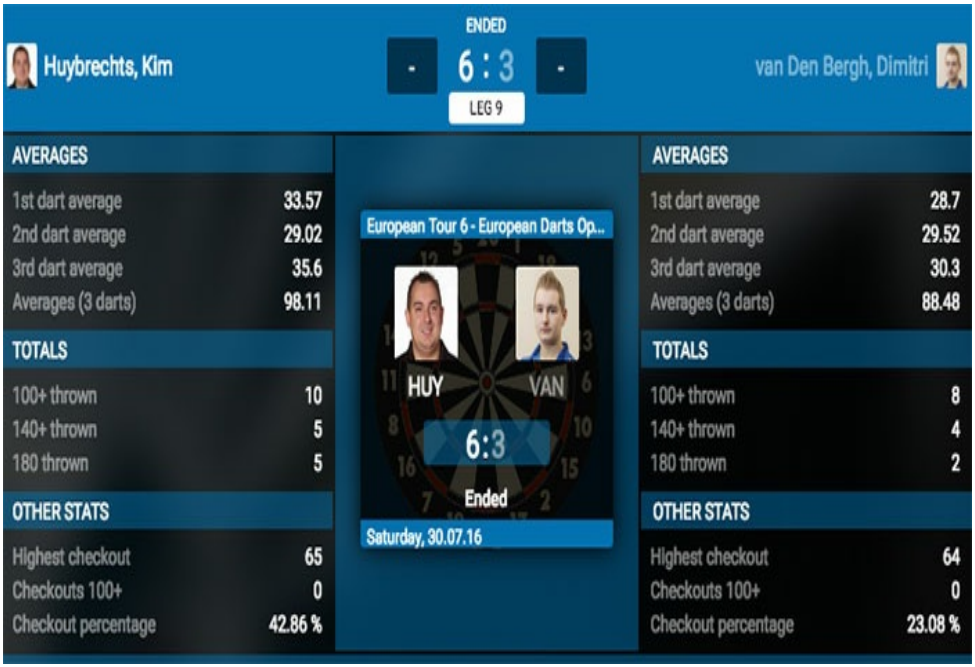
European Darts Open 2016 - Day 2 Abend

Zweite Session der zweite Runde in Düsseldorf bei den European Darts Open und jetzt erleben wir auch die Top Spieler aus den Top10 der Welt. Im letzten Jahr konnte ja Robert Thornton dieses Turnier gewinnen, gibt es dieses mal auch eine Überraschung oder zieht Michael van Gerwen erneut bis ins Finale ein?

HappyBet European Darts Open
Saturday July 30 - Second Round
Evening Session
Simon Whitlock **1-6 Gerwyn Price**
Sicher eine der größeren Überraschungen, nicht das Gerwyn Price das nicht zuzutrauen ist, aber der Wizzard war zuletzt deutlich erstarkt aufgetreten und nun doch diese deutliche Niederlage.

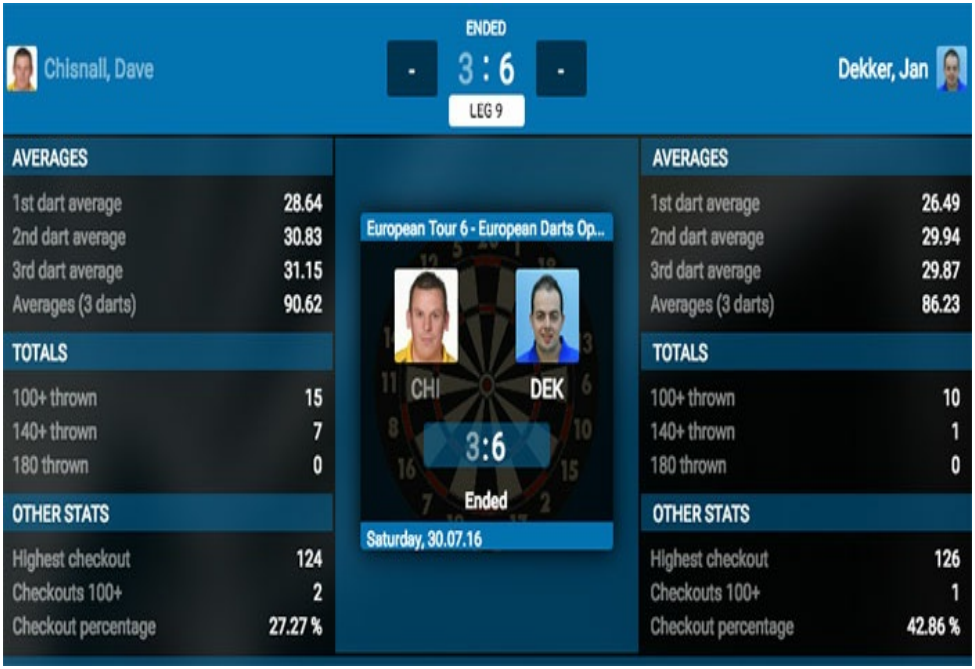


Kim Huybrechts 6-3 Dimitri Van den Bergh

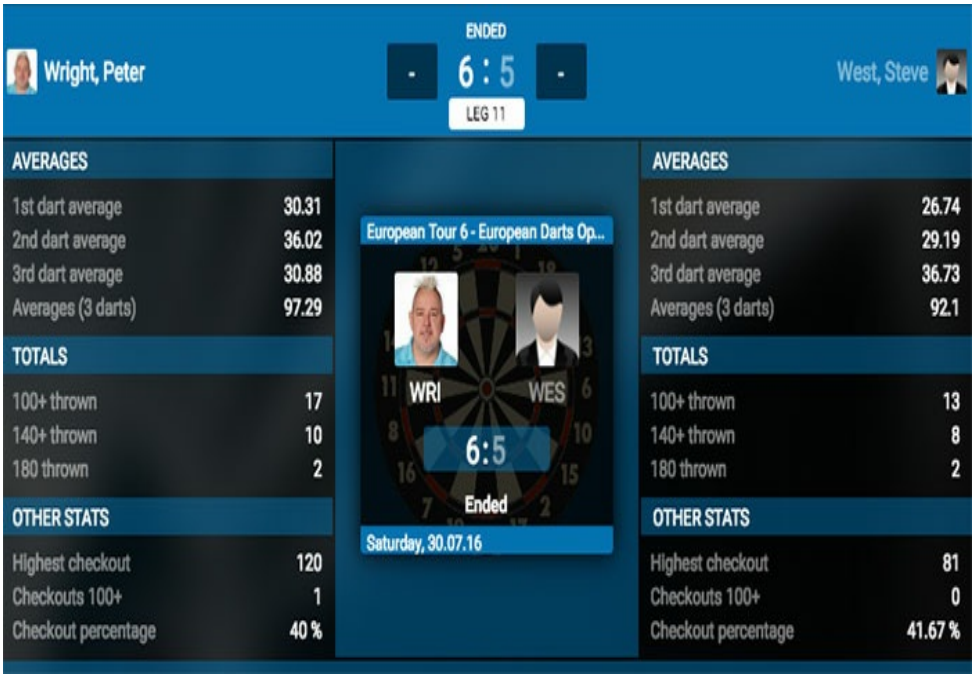


Dave Chisnall **3-6 Jan Dekker**

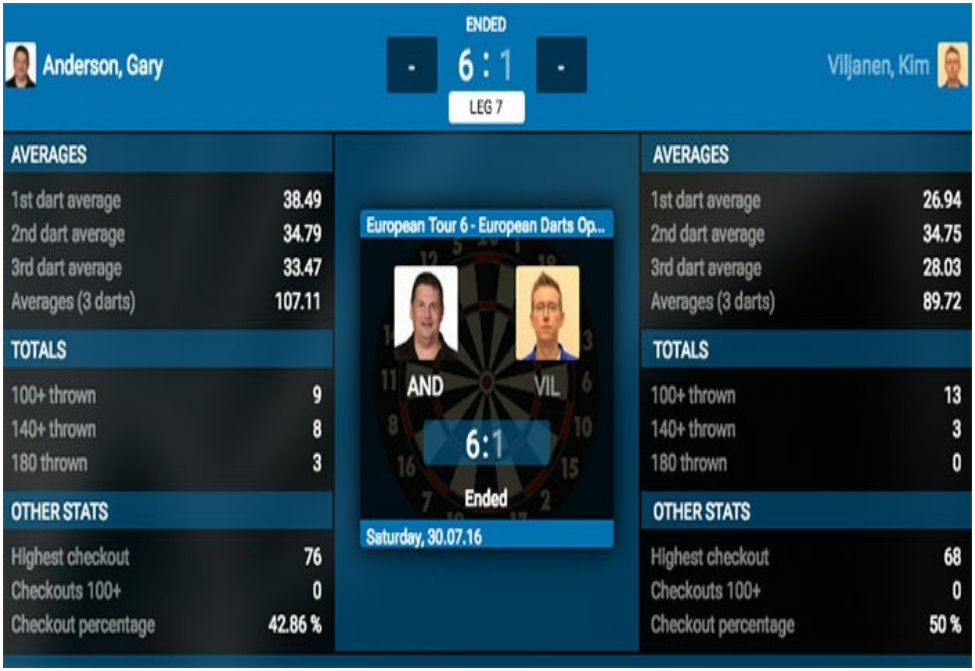
Nächste wirklich große Überraschung, nicht weil Dekker das Match gewinnt, sondern wie Chizzy es verliert. Kein gutes Spiel von Chizzy!



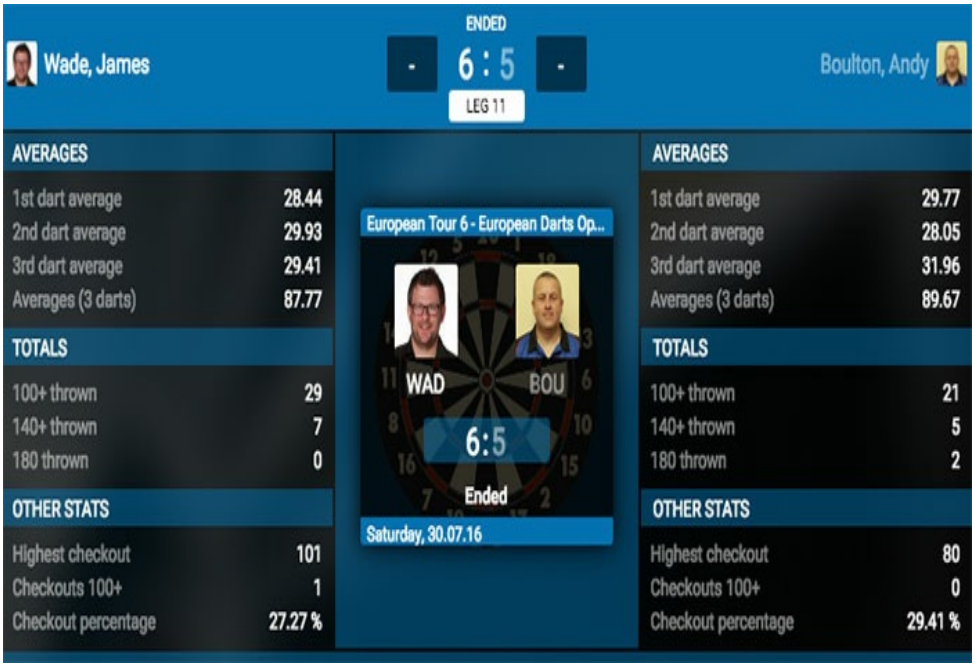
Peter Wright 6-5 Steve West



Gary Anderson 6-1 Kim Viljanen

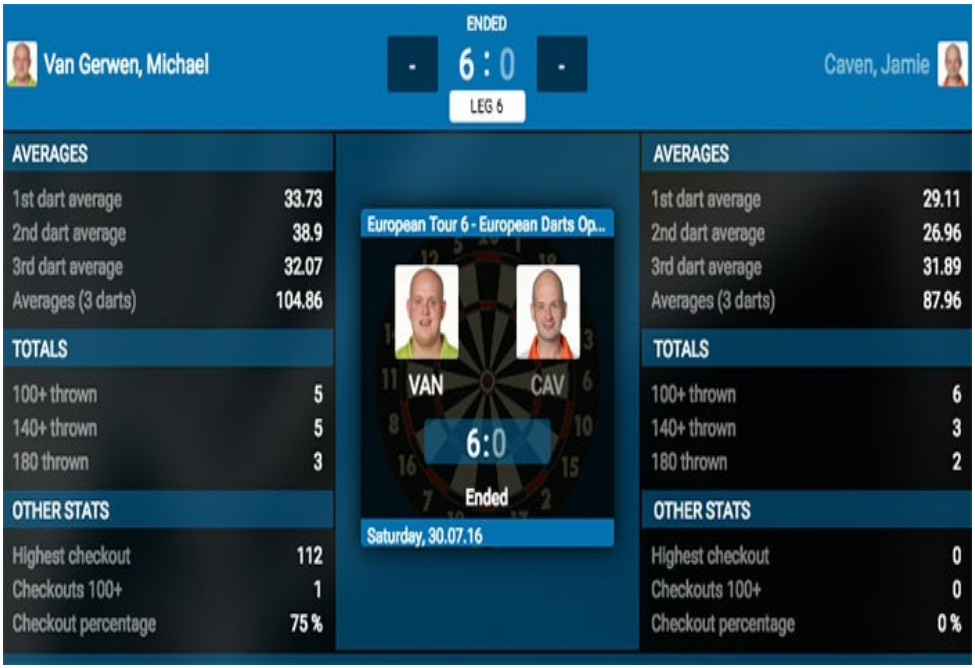


James Wade 6-5 Andy Boulton

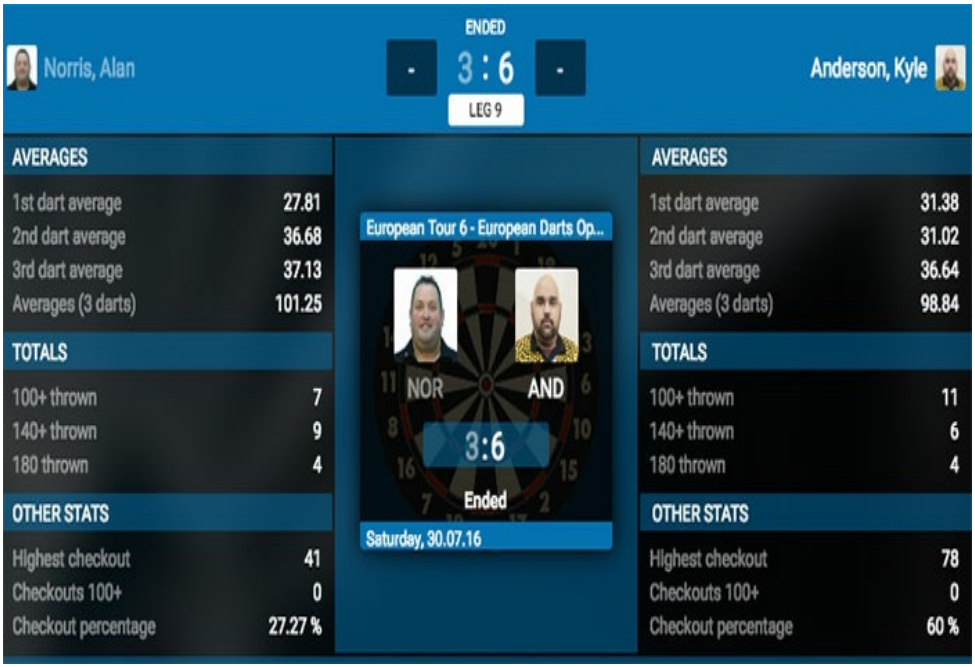


Michael van Gerwen 6-0 Jamie Caven

Erneut eine klare Sache für MvG und erneut einen Whitewash für Jamie Caven, der ja erst zuletzt beim World Matchplay 10:0 von MVG abgestraft wurde.



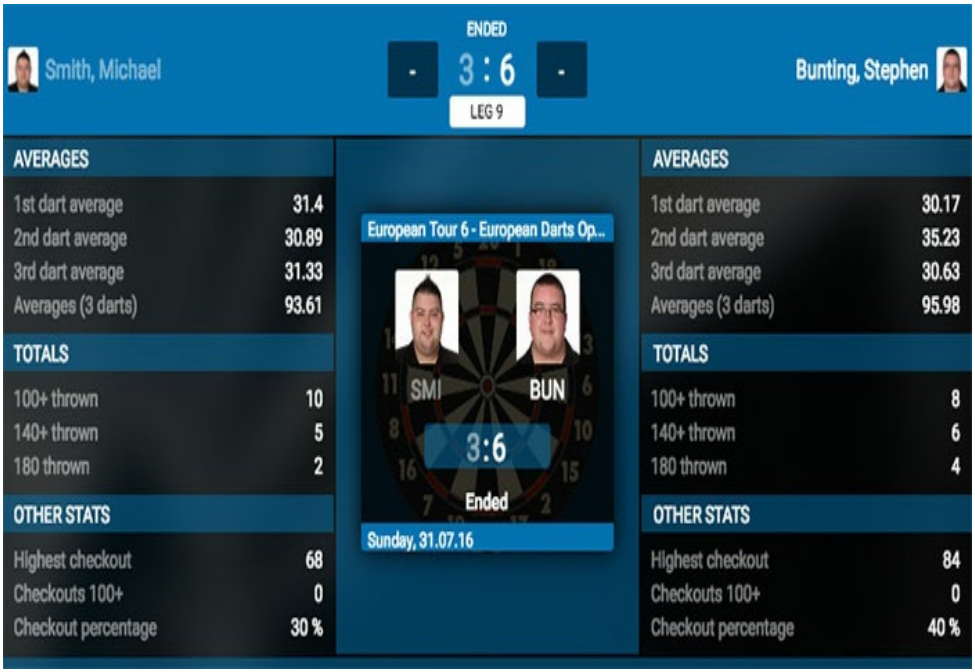
Alan Norris **3-6 Kyle Anderson**



European Darts Open 2016 - Achtelfinale

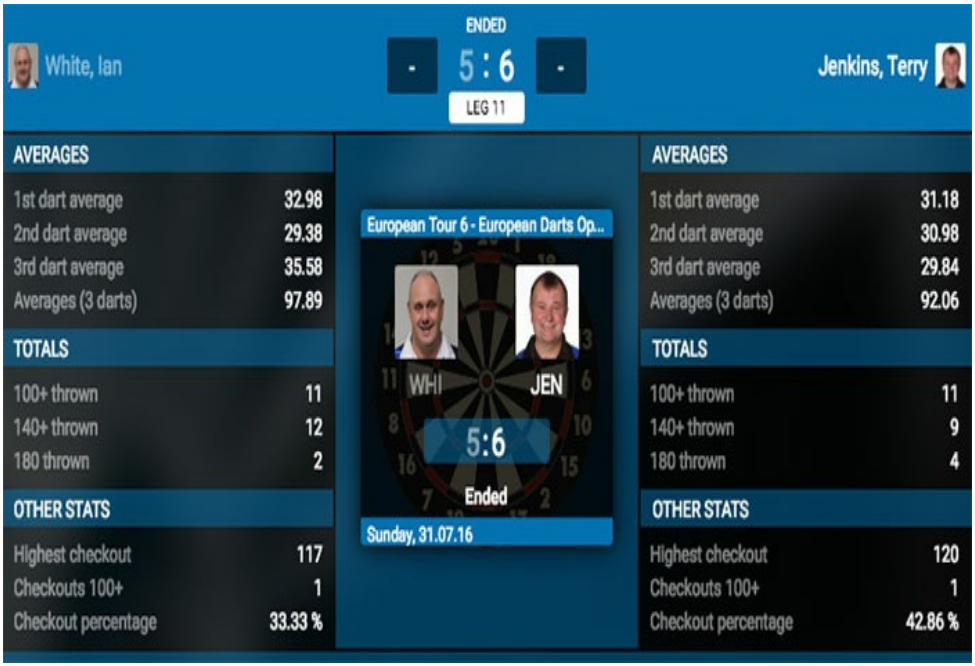
Und wir sind am Finaltag angekommen, das Ziel das alle Spieler erreichen wollen, möglichst bis zum Sonntag im Turnier bleiben. Am Nachmittag erleben wir die Achtelfinals, bevor es am Abend dann in die Finals gibt.

HappyBet European Darts Open
Sunday July 31 - Afternoon Session
Third Round



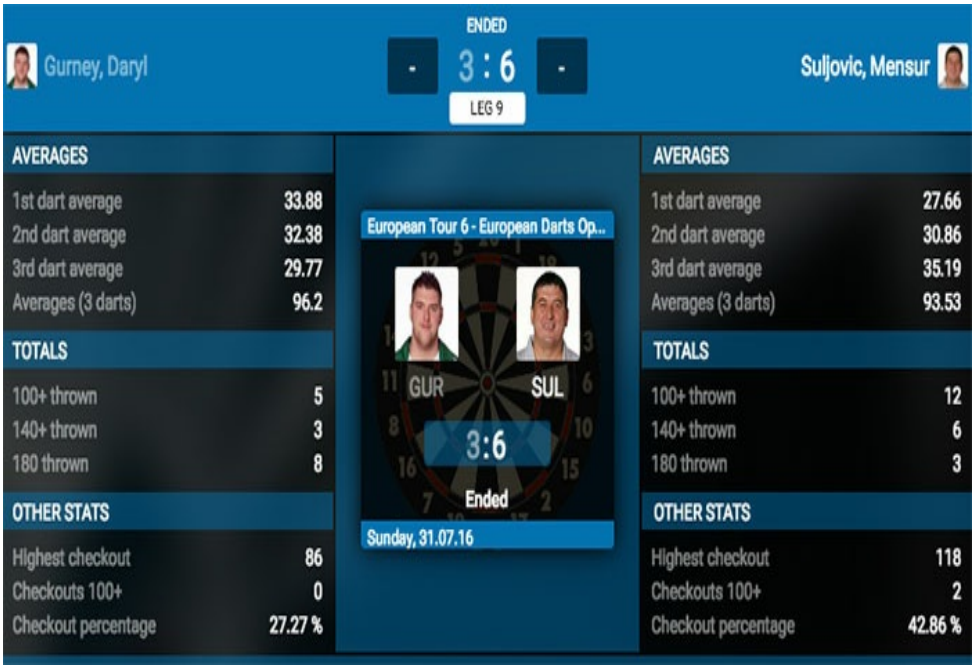
Michael Smith **3-6 Stephen Bunting**

Guter Start von beiden, die zunächst die ersten 4 Anwürfe für sich entscheiden können, dann kommt Bunting zu einem ersten Break und bringt sich mit 4:2 in Führung. Ein weiteres Break und am Ende der Sieg mit 6:3 und es wird nichts mit dem nächsten Titel von Michael Smith.



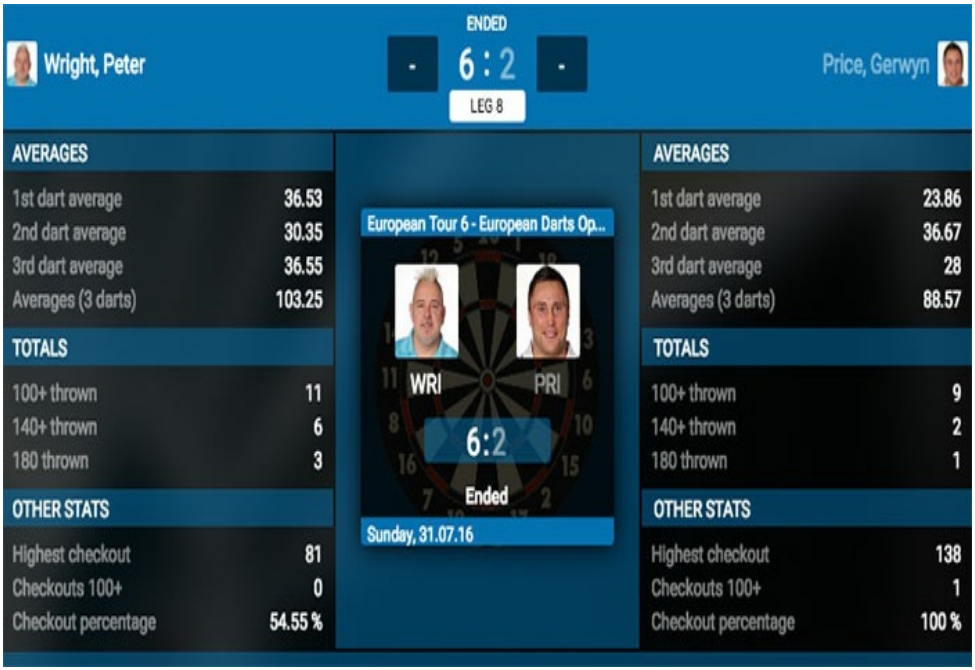
Ian White **5-6 Terry Jenkins**

Terry Jenkins startet etwas besser in das Match und führt schnell 3:0, doch dann kommt der Diamant und kämpft sich zurück ins Match, holt erst einen ersten eigenen Anwurf und dann ein Break und mit eigenem Anwurf gleicht er zum 3:3 aus. In Leg 7 ist Jenkins leicht vorn, hat dann aber Probleme auf die Doppel, White kann aber ebenfalls keinen Nutzen draus ziehen und so geht Jenkins erneut mit 4:3 in Führung. Und dann wird es ein echt umkämpftes Match. Beide behalten ihre Anwürfe bis zum Stand von 5:5 und der Decider muss das Match entscheiden. Am Ende gewinnt Terry Jenkins das Match und zieht ins Viertelfinale ein.



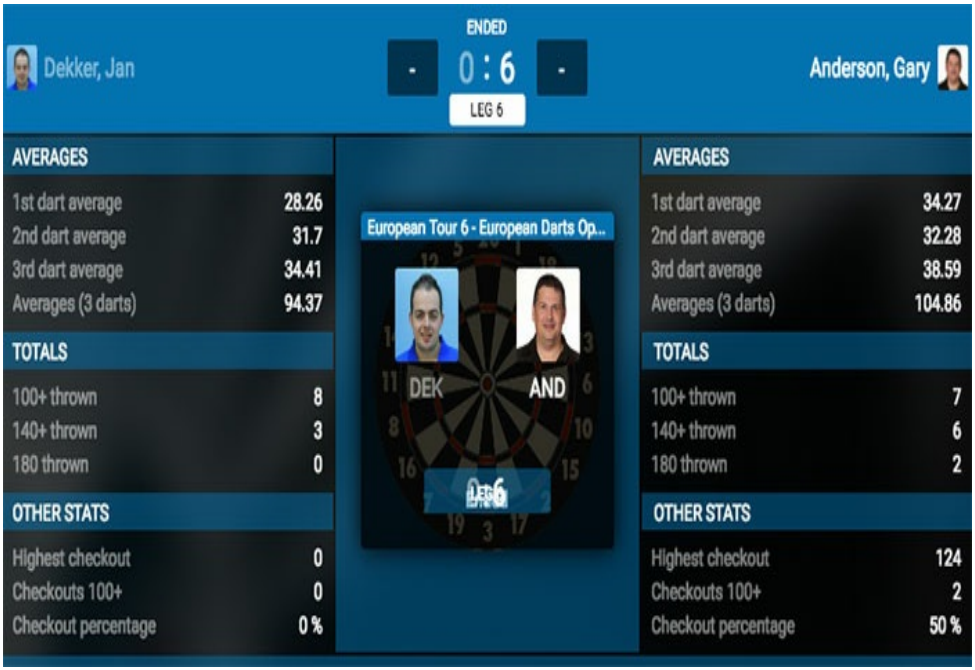
Daryl Gurney **3-6 Mensur Suljovic**

Erneut ein starker Auftritt von Mensur Suljovic, der wieder gut in das Match startet und sich gleich mit 3:0 in Führung bringen kann. Daryl kommt dann besser ins Match, aber Mensur braucht nur noch seine Anwurfspiele nach Hause bringen und gewinnt das Match mit 6:3.



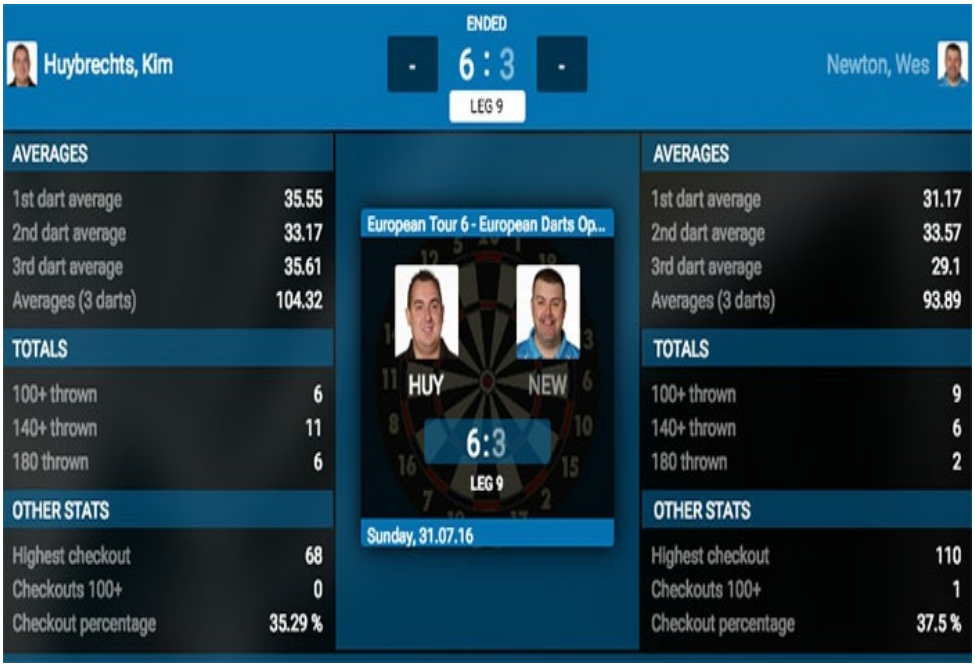
Peter Wright 6-2 Gerwyn Price

Gerwyn Price schafft heute nicht die Leistung, die er gestern bei seinem Sieg über Whitlock geschafft hat. Vor allem sein erster Dart ist heute nicht so stark wie gestern und so hat Peter Wright keine großen Probleme und gewinnt das Match mit 6:2.



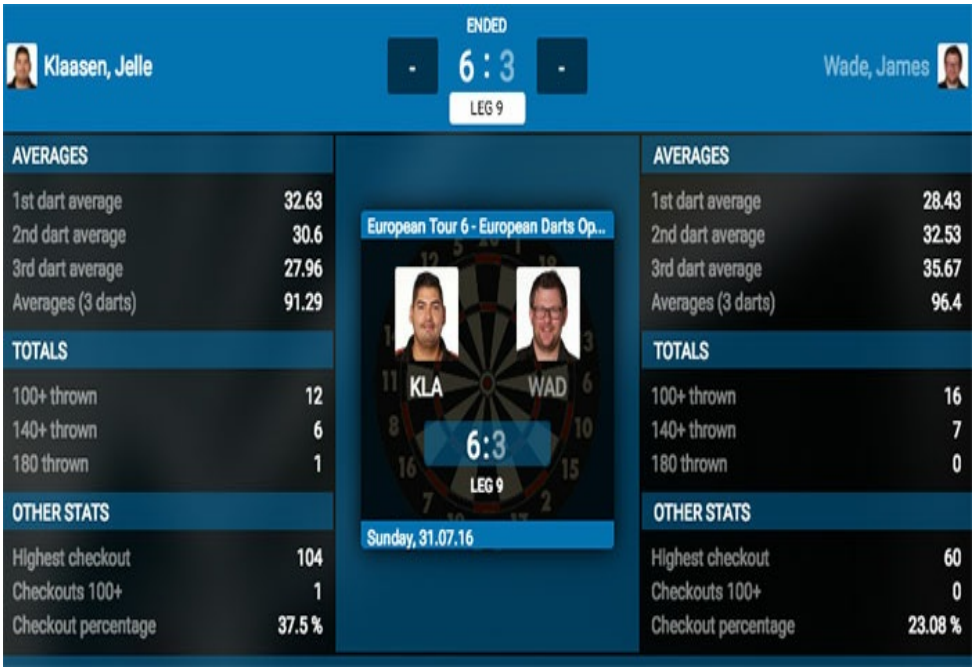
Jan Dekker **0-6 Gary Anderson**

Der Holländer, der gestern eine der Überraschungen war, kann gegen den amtierenden Weltmeister und die Nummer2 der Welt nichts ausrichten und verliert in einem Whitewash kurz und schmerzlos. Anderson weiterhin in bestechender Form.



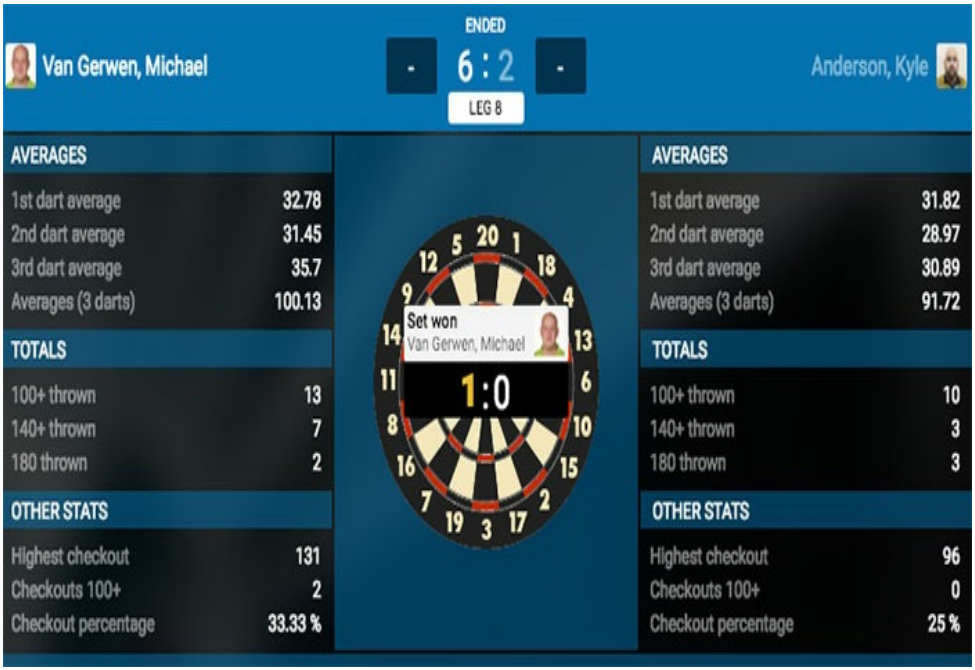
Kim Huybrechts 6-3 Wes Newton

Kim startet deutlich besser in das Match und auch wenn Wes reichlich unlucky hat, so steht es schnell 4:0 für den Belgier. Wes kommt dann ins Match und kann sich auf 2:4 herankämpfen. Im siebten Leg steht er kurz davor auf 3:4 heranzukämpfen, verpasst aber seine Chance auf D20 und so steht es 5:2 für Huybrecht, der nur noch ein Leg braucht zum Sieg. Wes gewinnt ein weiteres Leg mit einem schicken 110er Finish. Kim spielt aber den deutlich besseren Average mit 104 und am Ende gewinnt er auch mit 6:3. Aber auch ein gutes Match von Wes Newton.



Jelle Klaasen 6-3 James Wade

Zunächst spielen beide auf einem Level und keiner verliert seinen Anwurf bis zum Stand von 3:2 für Klaasen, dann gelingt dem ein Break zum 4:2, vielleicht schon eine Vorentscheidung in diesem Spiel. Aber Wade breakt sich direkt wieder zurück und verkürzt auf 3:4. Aber Klaasen breakt sich erneut in Front und kann dann nachdem er 6 Matchdarts verpasst, sich doch noch den Sieg mit 6:3 holen.



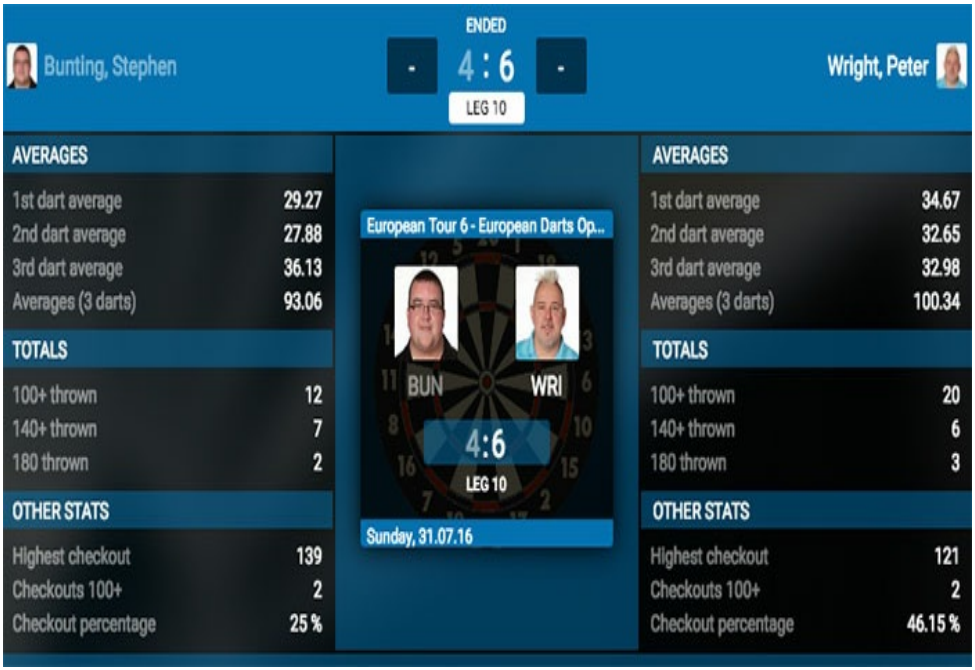
Michael van Gerwen 6-2 Kyle Anderson

What a Game? Michael van Gerwen spielt zunächst zu stark für den Australier und führt schnell 4:0, doch dann kämpft sich Anderson in das Match. Mit zwei ganz dollen Legs kann er noch einmal das Match verlängern, doch dann ist Michael van Gerwen durch im Viertelfinale.

European Darts Open 2016 - Halbfinale

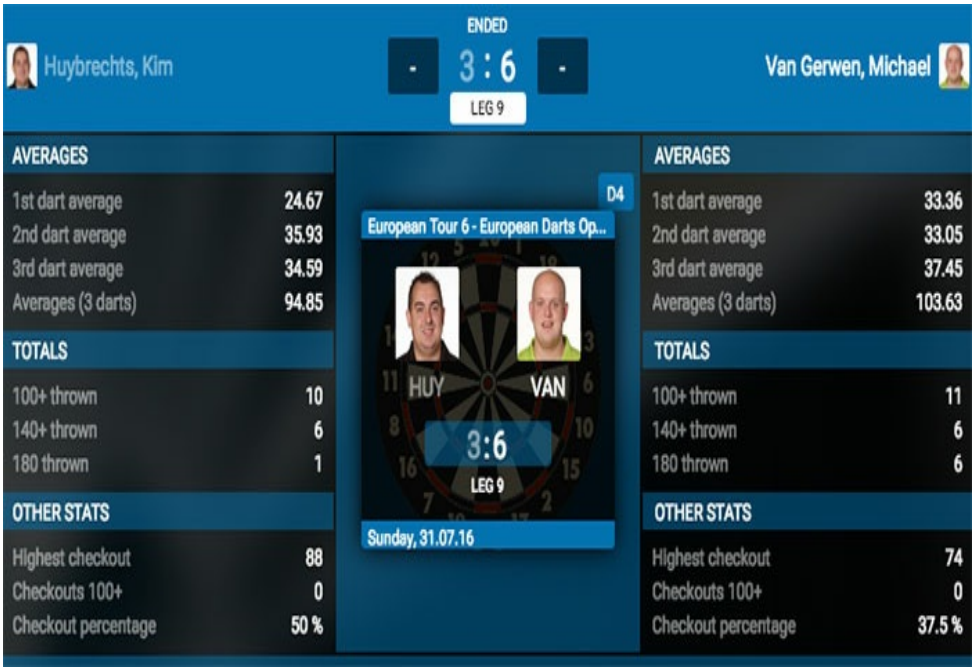
Nur noch 4 Spieler sind übrig geblieben von 48 die Ihr Glück hier versucht haben, nicht alle von denen die noch da sind, hat man vielleicht hier im Halbfinale erwartet. Doch wer hier ist, hat es sich verdient und vorher gut gespielt, jetzt heisst es noch einmal alles geben, um ins Finale zu kommen.

HappyBet European Darts Open
Sunday July 31 - Evening Session
Semi-Finals



Stephen Bunting **4-6 Peter Wright**

Das Match startet mit einem super Start von Stephen Bunting und schwachen Doppels von Peter Wright, so das Bunting schnell 3:1 in Führung liegt, doch dann holt sich Wright 4 Legs in Folge und dreht das Match zum Stand von 5:3. Wright kann schon erste Matchdarts nicht nutzen und so kommt Bunting noch einmal auf 4:5 heran. Aber dann macht der Gewinner von 2014 den Sack zu und gewinnt mit 6:4 und zieht erneut ins Finale ein.



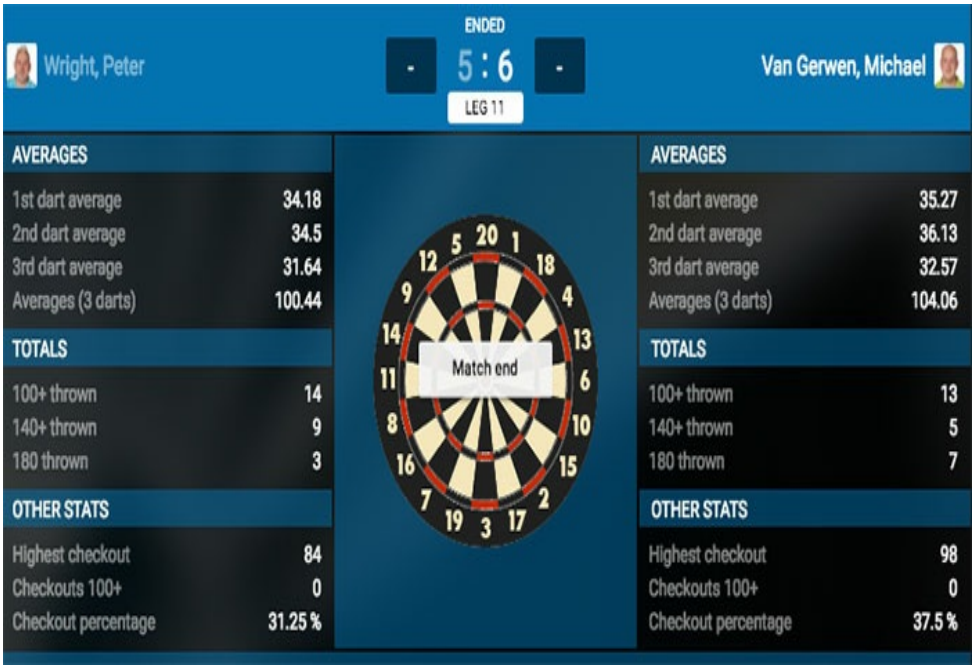
Kim Huybrechts **3-6 Michael van Gerwen**

Und wieder ein unglaubliches Match von Michael van Gerwen, der gleich in zwei Legs mit zwei 180er startet und einmal erneut 8 perfekte Darts spielt und zum zweiten mal am heutigen Tag an der D12 vorbeiwirft. Kim spielt sehr gut mit, aber mit einem MvG, der zeitweise einen 110+ Average gespielt hat, ist einfach nicht so einfach. MvG steht nach 2013 erneut im Finale.

European Darts Open 2016 - Das Finale

Und es ist Moneytime - wer holt sich den ganz dicken Scheck hier bei den European Darts Open 2016. Im Finale stehen sich Peter Wright und Michael van Gerwen gegenüber. Beide haben hier schon einmal einen Titel gewinnen können. MvG in 2013 und Wright in 2014, wer kann seinen Erfolg wiederholen?

HappyBet European Darts Open
Sunday July 31 - Evening Session
The Final



Peter Wright **5-6 Michael van Gerwen**

Das Finale läuft und man muss sich beeilen, um alles mitzubekommen, was alles passiert, denn es ist einverdammt schnelles Spiel. MvG holt sich das erste leg und Wright zieht nach. MvG geht mit eigenem Anwurf in Front und kann dann ein Break gegen Wright holen, nachdem Wright 167 nur ganz knapp am Bullseye verpasst. MvG führt 3:1, aber Wright breakt sich direkt zurück und verkürzt wieder auf 2:3. Mit eigenem Anwurf kann Wright das Match wieder ausgleichen auf 3:3. MvG spielt seine 5.te 180er in diesem Spiel um das 7.te Leg zu eröffnen und holt sich seinen Anwurf zum 4:3. MvG startet schon wieder mit einer 180 und setzt Wright unter Druck, der müsste am Ende ein 164er Finish bringen, schafft dies nicht und so breakt sich MvG zum 5:3 wieder in Front. Aber Peter Wright kämpft und kämpft und breakt sich erneut zurück auf 4:5. Mit eigenem Anwurf erkämpft sich Peter Wright das 5:5 und der Decider muss dieses Finale entscheiden. Doch am Ende holt sich MvG seinen 12 European Tour Titel. Gratulation!

And the winner is: Michael van Gerwen

PDC
PDC
PROFESSIONAL DARTS
CORPORATION EUROPE
unicorn